



KM & U23 2022

A faint, light blue, stylized version of the text 'KM & U23 2022' is visible in the background.



KM & U23
FRÜHJAHR
2022

Trainerteam

Name	Vorname	Telefonnummer	E-Mail Adresse	Rolle
Cimen	Marco	0664 53 66 86 7	marco.cimen@gmail.com	CO-Trainer
Mag. Dietl	Reinhard	+4369912262178	reinhard.dietl@gmx.at	Tormann-Trainer
Eder	Wolfgang	0676 7208924	wolfgang.eder@leiner.at	Sportlicher Leiter Herren
Höderl	Johann	06606630413	hoederl@aon.at	Masseur
Rauschmayer	Erich			Zeugwart
Maurer	Christian	0676/9163643	c.maurer3@gmx.at	Trainer



Kampfmannschaft

Home / Herren / Kampfmannschaft



Mannschaftsfoto



Name	Vorname	Position
<u>Cazinkic</u>	Zejd	Zentrales Mittelfeld
<u>Fürst</u>	Fabian	Abwehr
<u>Harauer</u>	Nico	Mittelfeld
<u>Heiderer</u>	Florian	Offensives Mittelfeld
<u>Kocbay</u>	Haci	Abwehr
<u>Miyakoshi</u>	Keita	Sturm
<u>Mohamed</u>	Abdifataah	Zentrales Mittelfeld
<u>Müllner</u>	Maximilian	Mittelfeld
<u>Oletu</u>	Emmanuel	Abwehr
<u>Regojevic</u>	Nenad	Abwehr
<u>Sima</u>	Ferdinand	Offensives Mittelfeld
<u>Simon</u>	Marco	Mittelfeld
<u>Streicher</u>	Christoph	Torwart
<u>Surböck</u>	David	Zentrales Mittelfeld
<u>Takeuchi</u>	Yujin	Mittelfeld
<u>Weixlbaum</u>	David	Abwehr
<u>Weizmann</u>	Michael	Sturm
<u>Yikilmaz</u>	Samet	Sturm
<u>Ziselsberger</u>	Samuel	Torwart
<u>Zivkovic</u>	Nikica	Zentrales Mittelfeld

Trainerteam

Name	Vorname	Telefonnummer	E-Mail Adresse	Rolle
Mag. Dietl	Reinhard	+4369912262178	reinhard.dietl@gmx.at	Tormann-Trainer
Eder	Wolfgang	0676 7208924	wolfgang.eder@leiner.at	Sportlicher Leiter Herren
Höderl	Johann	06606630413	hoederl@aon.at	Masseur
Rauschmayer	Erich			Zeugwart
Cimen	Marco	0664 53 66 86 7	marco.cimen@gmail.com	Trainer

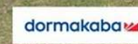


U23 Mannschaft

Home / Herren / U23 Mannschaft



Mannschaftsfoto



<u>Nitaj</u>	Albin	Abwehr
<u>Rameder</u>	Nico	Mittelfeld
<u>Thoma</u>	Emir	Abwehr
<u>Thurner</u>	Patrick	Mittelfeld
<u>Vermeulen</u>	Marvin	Mittelfeld
<u>Yavuz</u>	Emirhan	Sturm
<u>Zekiri</u>	Jeton	Mittelfeld
<u>Ziselsberger</u>	Samuel	Torwart

Kader		
Name	Vorname	Position
<u>Atakaya</u>	Yasar	Mittelfeld
<u>Atakaya</u>	Özkan	Abwehr
<u>Bachkönig</u>	Samuel	Sturm
<u>Bauernfried</u>	Markus	Mittelfeld
<u>Bauernfried</u>	Manuel	Mittelfeld
<u>Celik</u>	Fetih	Abwehr
<u>Deskaj</u>	Petrit	Mittelfeld
<u>Eckl</u>	Julius	Mittelfeld
<u>Eren</u>	Bayram	Sturm
<u>Fürst</u>	Elias	Abwehr
<u>Geltzenauer</u>	Jan	Torwart
<u>Haberl</u>	Florian	Mittelfeld
<u>Hameder</u>	Florian	Abwehr
<u>Isik</u>	Samet	Sturm
<u>Isik</u>	Dogukan	Sturm
<u>Kraus</u>	Kevin	Mittelfeld
<u>Leithner</u>	Tobias	Mittelfeld
<u>Letschka</u>	Tobias	Abwehr

Video-Berichterstattung 2. Landesliga West



Kampfmannschaft

Ab der kommenden Frühjahrs-Meisterschaft wird die 2. Landesliga West digital!

Dank der Firmen "Amateurscout" und "Platin TV" sollen alle Spiele live gestreamt werden und Highlights kurz nach Schlusspfiff verfügbar sein. Zudem wird auch ein Blick "hinter die Kulissen" geworfen. **Gespräche mit Trainern, Spielern und Funktionären** werden nicht nur den Gegner des kommenden

Wochenendes, sondern auch weitere interessante Themen rund um den Fußball beleuchten.

Der Link zur jeweiligen Sendung wird immer auf unserer offiziellen FB-Seite oder hier auf der Website zur Verfügung gestellt.

In dieser Sendung waren die Trainer des SC Melk, SK Eggenburg und des USC Schweiggers zu Gast:

<https://www.facebook.com/plugins/video.php?height=314&href=https%3A%2F>

www.facebook.com/%2FSportPlatinTVcom%2Fvideos%2F2510377938085show_text=false&width=560&t=0

von Manuel Figl, 10.01.2022

[weiter zum ganzen Eintrag...](#)

VON ALEX ERBER

HERZOGENBURG Vollzählig hat sich der Gemeinderat bei seiner ersten Sitzung im Jahr 2022 präsentiert. Das Treffen fand im Festsaal der Sparkasse statt, weil seit der dritten Jänner-Woche Sitzungen in Präsenz wieder verpflichtend sind. Für interessierte Zuhörer bleibt die Möglichkeit beibehalten, die Zusammenkunft über den You-Tube-Kanal der Stadtgemeinde zu verfolgen.

Nach der vierstündigen Marathonsitzung rund um Budget und Gebührenerhöhung am Ende des Vorjahres dauerte die jüngste Sitzung exakt eine Stunde. Sämtliche Beschlüsse erfolgten einstimmig.

gesamt 7.400 Euro bei, sodass sich die Subvention der Stadt mit 11.337 Euro zu Buche schlägt.

Die ÖVP war nicht prinzipiell gegen die Anschaffung beziehungsweise Subvention, hatte aber einen anderen Zugang. Wirtschaftsstadtrat Erich Hauptmann warf die Frage auf, ob nicht die Stadtgemeinde das Gerät kaufen könne. Denn in diesem Fall sollte man es, wenn es am Trainingsplatz nicht benötigt wird, etwa im Aquapark einsetzen. Hauptmann: „Dem Roboter ist es egal, ob er eine Fläche links oder rechts von seiner Docking-Station mäht.“

Auch die Übernahme der

teregger vom Bürgermeister mit 600 Euro jährlich beziffert, stieß nicht unbedingt auf Gegenliebe bei der ÖVP.

Stadtchef Artner wies allerdings darauf hin, dass das Ansinnen der ÖVP technisch nicht möglich ist: „Der Roboter wird programmiert, sein Radius ist daher nicht beliebig.“ Ein Umstand, der auch vor Dieben schützen könnte, weil man weiß, dass solche Geräte oftmals gestohlen werden: „Außerhalb der programmierten Fläche kann dieses Gerät nicht zum Einsatz kommen.“

„Keine Unterstützung



Spielplan Wintervorbereitung 2022 KM 2 Landesliga West



Spielort	Tag/Datum		Heimverein	Gastverein	Liga
Kunstrasen Obergrafendorf	Freitag: 28.01.2022	20:00 h	Herzogenburg	Lilienfeld	Gebietsliga West
Kunstrasen Obergrafendorf	Freitag: 04.02.2022	20:00h	Herzogenburg	Gföhl	Gebietsliga Nordwest/Waldviertel
Kunstrasen Obergrafendorf	Freitag: 11.02.2022	20:00h	Herzogenburg	Langenlois	Gebietsliga Nordwest/Waldviertel
Kunstrasen Obergrafendorf	Dienstag: 15.02.2022	18:30h	Obergrafendorf	Herzogenburg	1 Klasse West/ Mitte
Kunstrasen Obergrafendorf	Freitag: 18.02.2022	20:00h	Herzogenburg	Hofstetten	Gebietsliga West
Sportanlage Spratzern	Samstag 26.02.2022	14.00h	ASV Spratzern	Herzogenburg	1. Landesliga
Sportanlage Schrems	Samstag 5.03.2022	17:00h	Schrems	Herzogenburg	1. Landeliga
Sportanlage Stockerau	Freitag 11.03.2022	18:30h	SV Stockerau	Herzogenburg	2. Landesliga Ost
Sportanlage Korneuburg	Freitag 18.03.2022	19:30h	Korneuburg	Herzogenburg	2. Landesliga Ost



2. LANDESLIGA WEST

Mit Trio nachgelegt

Ex-Ostliga-Kicker, alter Bekannter aus der Region und Zukunftsaktie: Herzogenburg stockt den Kader auf.

VON MANUEL BURGER

Nach Keeper Christoph Streicher und Defensivmann Emanuel Oden wuchsen drei weitere Spieler in die Stiftstadt. Ganz neu ist der SCH aber noch nicht. Auf einer Position könnte sich noch ein weiterer Zugang ergeben, vorausgesetzt es ist finanziell machbar. Sportchef Wolfgang Eder: „Ein Stürmer der uns noch gut.“



Verbindet den SC Herzogenburg im Frühjahr: Ex-Ober-Garlitz-Kicker Maximilian Müller. Foto: Wunsiedler

Nach Langzeitkeeper Reinhard Dietl hat auch Benjamin Steinwendtner den SC Herzogenburg verlassen - vorerst. „Leider Gottes. Für ein halbes Jahr be-



▲ Benjamin Steinwendtner. Foto: SCH

Joker Yikilmaz mit Hattrick

Herzogenburg lehrt Lilienfeld dank Samet Yikilmaz wieder das Verlieren. Spratzern und Markersdorf siegen im ersten Test.

VON MANUEL BURGER UND MICHAEL SONNLEITHNER

Nach der ersten Trainingswoche gab es für Herzogenburg auch gleich den ersten Testspielerfolg: 3:2 gegen Gebietsliga-West-Dominator Lilienfeld (13 Spiele, 13 Siege). Samet Yikilmaz war mit einem lupenreinen Hattrick der Matchwinner, dabei war der Stürmer erst zur Pause gekommen. „Fürs erste Spiel war es vom Tempo her

Bereits vier Partien haben die SKN Juniors in den Beinen. Gegen die Admira Juniors, dem Ex-Klub von Neuzugang Schutti, hatte St. Pölten viele Chancen und kam zu einem 1:1. „Eine superflotte Partie auf sehr gutem Niveau“, zeigte SKN-Coach Goran Zvijerac mit seinem Team nach dem 4:3 über Leobendorf gegen den nächsten

drei aus der Akademie dabei. Für sie war es eine Talentprobe“, beschreibt Zvijerac.

Der ASV Spratzern hatte seinen Gegner aus der Wienerliga hingegen im Griff. Und das obwohl gleich fünf Stammspieler fehlten. Beim 3:2 gegen Post SV testete Trainer Wolfgang Janisch zunächst eine Dreierkette. „Sie hat sehr gut funktioniert.“

Spiel SC Herzogenburg - SC Lilienfeld 3:2 (0:0)

M

Kader: Streicher, Heiderer, Kocbay, Regojevic, Cazinkic, Zivkov, Weizmann, Miyakoshi, Surböck, Müllner, Takeuchi; Ziselsberger, Oletu, Simon, Mohamed, Sima, Harauer, Yikilmaz

Im heutigen Testspiel avanciert Samet Yikilmaz zum Matchwinner. Nach torlosem Pausenstand fängt Ferdinand Sima einen Querpasß Lilienfelder Verteidigungskette ab und dringt mit Tempo in den Strafraum ein. Den folgenden "Stangler" verwertet Samet Yikilmaz mustergültig. 2 Minuten später erhöht unsere Nummer 14 unter Zuhilfenahme der linken Seite auf 2:0. Nach zwei individuellen Fehlern unserer Defensive gleicht der Gegner ohne einzigen Punktverlust gebliebene - souveräne Winterkönig der Gebietsliga West mittels Doppelschlages aus. Kurz vor Ende bekommt unser Team einen Freistoß zugesprochen. Über 3 Stationen wird dieser schnell ausgeführt, Samet Yikilmaz seinen Hattrick mit einem platzierten Abschluss schnürt und unsere Fans über den Sieg jubeln lässt. **Bravo, Burschen!**

Manuel Figl, 29.01.2022

[weiter zum ganzen Artikel](#)



Testspiel SC Herzogenburg - SC Gföhl 3:1 (3:0)

KM

Impfmannschaft

Kader: Ziselsberger; Oletu, Kocbay, Regojevic, Cazinkic, Zivkovic, Sima, Harauer, Yikilmaz, Miyakoshi, Müllner, Streicher, Heiderer, Weixlbaum, Takeuchi

Mit viel Schwung und Druck startet unsere Elf in das heutige Testspiel. So dauert es nur 180 Sekunden, bis das Leder erstmals im Gehäuse der Gföhler einschlägt. Samet Yikilmaz und Keita Miyakoshi lassen alles ideal zu Nikica Zivkovic zirkulieren, welcher ihn aus rund 11 Metern unter die Latte jagt. Die nächste Angriffssequenz schließt unser japanischer Stürmer selbst ab. Aus halbrechter Position im Strafraum hämmert er das Spielgerät sehenswert und haltbar zum 2:0 ins lange Eck. Ein eklatanter Fehler der Waldviertler Innenverteidigung eröffnet unserem Neuzugang Maximilian Müllner die Chance, seinen ersten Treffer im heute neongelb leuchtenden Auswärts-Trikot zu erzielen. Diesen nutzt er eiskalt und spitzelt die Kugel am Keeper vorbei über den weißen Strafraumstreich. Kurz vor Pausenpfeiffenteilt ein Gföhler Angreifer unserer Defensive. Samuel Ziselsberger verkürzt den Winkel gut, sodass das Runde schlussendlich am Pfosten vorbeirollt.

Nach dem Seitenwechsel sinkt der Konzentrationspegel unserer Akteure. Infolgedessen schleichen sich viele unerzwungene Fehler ein, welche ein so eindrucksvolles Auftreten wie zu Beginn unmöglich machen. Der Vertreter aus der Bezirksliga Nordwest/Waldviertel kreiert folglich einige Abschlussmöglichkeiten. So kann sich unsere Neuverpflichtung im Tor Christoph Streicher auszeichnen und lernen platzierten Flachschuss mit den Fingerspitzen an der Stange vorbei. Kurz vor Schluss zieht ein Waldviertler von der Strafraumgrenze ab und markiert so den 3:1-Endstand. **Bravo, Burschen!**

Im nächsten Probegalopp absolviert unsere Mannschaft am Freitag, 1.02.2022 gegen den USV Langenlois. Der Anpfiff erfolgt um 20:00 Uhr an R-Platz Ober-Grafendorf.

Manuel Figl, 05.02.2022

[weiter zum ganzen Eintrag](#)

TESTSPIELE

Glanzloser Sieg beim kleinen Nachbarn

Spratzern setzt sich in Ober-Grafendorf mit 3:1 durch. Mit dem gleichen Resultat gewinnt Herzogenburg gegen Gföhl.

VON MANUEL BURGER UND MICHAEL SONNLEITHNER

Spratzern wurde in Ober-Grafendorf zwar seiner Favoritenrolle gerecht (3:1), ohne allerdings zu glänzen. Die Pielachtaler waren der Führung deutlich näher, ein Eggenfellner-Doppelpack brachte den ASV aber auf die Siegerstraße. „Ich bin nicht zufrieden. Wir haben uns gegen einen tief stehenden Gegner zu wenig bewegt“, kritisierte Spratzerns Trainer Wolfgang Janisch. Ober-Grafendorfs Co-Trainer Thomas Baumgartner war zufrieden: „Aber wir hätten mindestens drei Tore machen müssen.“ Gegen Haitzendorf war der FCO dann ohne Chance und unterlag 0:5.

Zu einem ungefährdeten 3:1-Sieg kam Herzogenburg gegen Gföhl. „In der ersten Stunde haben wir einen guten Fußball gespielt, bis zum letzten Drittel“, war Trainer Christian



Die Herzogenburger um Ferdinand Sima waren gegen Gföhl überlegen. Fotos: Stumpfer

Markersdorf hielt gegen Landesligist Rohrbach gut dagegen und zog nur knapp mit 0:1 davon.

mit einem 1:1 begnügen. Martin Reicher traf in seinem ersten Spiel für den FCU bereits nach wenigen Minuten zur Führung. Beim 5:1-Sieg des SC St. Pölten trugen sich zwei Youngsters in die Schützenliste ein. Hafnerbach setzte sich gegen Karlsbrunn durch, das noch drei Spieler testete, mit 2:1 durch. Auch Kirchberg verbuchte im ersten Test

Fußball
TESTSPIELE

Ergebnisse

SKN ST. PÖLTEN JUNIORS - USC ROHRBACH 3:1 (3:1) - Tore: SKN: Krieger, Tschir, Schick; Rohrbach: Helfert - SKN ST. PÖLTEN JUNIORS 2:1 (2:1) - Tor: SKN: Krieger
 SV GABLITZ - ASV OBERNIEDER SPRATZERN 2:4 (2:2) - Tore: ASV: Tschir, Eggenhofer, Hup, Hachl; Gablitz: Tullin - ASV OBERNIEDER SPRATZERN 4:1 (3:1) - Tor: ASV: Hachl
 SC HERZOGENBURG - USV LANGENBURG 3:1 (2:1) - Tore: SC: Zickert, Mohamed, Yildirim
 SC RABENSTEIN - SC LAUFELDHOFF 0:0
 USC HAINBERGER - SV HOLLERBURG 1:1 - Tor: USC: Baum
 SKV GERSDORF POTTSBERG - SV REHBERG 3:2 (2:1) - Tore: SV: Störger (2), Zwick (2), Hachl
 SV RATTSDORF - SC SITZENBERG 1:1 (1:1) - Tore: SV: Zauchinger (2), H. Hinnermann, Löffler
 SC HÖCHENBURG ST. ANDRÉ - FCZ GÖRSCHENBURG 2:0 (2:0) - Tore: FCZ: Richter
 T. Viller (2), Löffler, Langstallinger
 T. KAULSTETTEN - ASK REPARAT 1:1 (1:1) - Tor: ASK: Löffler
 SC KIRCHBERG 1:1 - SV TERNITZ 3:4 (3:1) - Tore: SV: Störger (2), Hachl
 SV FORTHOFF HAINBERG - USV HÖCHENBURG 1:1 (1:1) - Tore: USV: Hinnermann (2), A. Pöckel, S. Pöckel, Chodur, Tschir
 V. ZWENTENDORF - SC HANLAND 3:2 (2:1) - Tore: SC: Gierke (2)
 SV PUSCH WILHELMSDORF - SKN ST. PÖLTEN JUNIORS RESERVE 2:1 (1:1) - Tore: SKN: Tschir, H. Hinnermann
 WÜRTH HÖHENBURCHEN - USV FURTH 1:0 (1:1) - Tor: USV: Gierke
 V. FRANKENFELS SCHWABENBACH - SV ST. GÖLSEN 1:1 (1:1) - Tore: SV: Krieger (2), Hinnermann, A. Pöckel, Deustler, K. Eggenhofer
 ZWENTENDORF - USV KATZENBURG 1:1 (1:1) - Tore: USV: Gierke
 SCHWABENBACH - USC ALPENFELDHOFF 1:1
 HAINBERG BLUM ST. PÖLTEN - USC HAINBERG

TESTSPIELE

Vorgezogenes Ligaduell geht an die Juniors

SKN-Neuzugang Schick trifft bei Debüt. Durchwachsene Woche für Spratzern. Rabensteiner Debakel. Frankenfels fertigt St. Veit ab.

VON MANUEL BURGER UND MICHAEL SONNLEITHNER

Sieg und Niederlage für die SKN Juniors. Rohrbach wies die Wölfe trotz weiter verjüngter Truppe mit 3:1 in die Schranken. „Wir haben viel rotiert“, so Juniors-Trainer Goran Zvijerac. Alle drei Angreifer trafen, darunter Schick beim Debüt. Der ehemalige Solostürmer muss sich nun auf einen Sturmpartner einstellen. Gegen einen Ligakonkurrenten zu testen, stellt für Zvijerac kein Hindernis dar. „Lieber gegen einen Gegner der mir etwas bringt, als gegen einen Gebietsligisten.“

Beim Wiener Stadtligisten Helfert setzte es eine 1:2-Niederlage. „Die erste Hälfte war gut, da haben wir noch Sitzer ausgelassen“, so Zvijerac. „In der zweiten Halbzeit war der



▲ Rabenstein-Coach Andreas Gutleiderer (Mitte) mit den Neuzugängen Valentin Gamsjäger, Richard Borovic und Fabio Lapiere (von links). Foto: Claus Stumpe

Saft draußen.“ Sorgen macht weiter die Abwehr. Pipp musste angeschlagen bereits früh raus. Driejan wird nach einem Bändereintriss im Sprunggelenk drei Wochen fehlen.

Auch für Spratzern endete die Testspielwoche wechselhaft. Dem 4:2 in Gablitz (ASV-

Coach Wolfgang Janisch: „Ich war zufrieden mit der Mannschaftsleistung.“ folgte ein 1:4 in Tullin. „Sie waren drei Tage im Trainingslager. Wir hatten ein Regenerationstraining und danach zwei freie Tage. Man hat gedacht, es war umgekehrt“, so Spratzerns Trainer.



▲ Rattsdorfs Julian Zauchinger (18) schnürte gegen Sitzenberg einen Doppelpack. Hier überwindet er den gegnerischen Schlussmann zum 3:1. Foto: Michael Bouda

Herzogenburg testete zum dritten Mal gegen einen Gebietsligisten und schoss erneut drei Tore. In einer kampfbetonen Partie machte Yikilmaz nach früher 2:0-Führung kurz vor Schluss mit dem 3:1 alles klar. Ersatzgeschwächte Rabensteiner standen gegen starke Lilienfelder zum ersten Mal im diesem Jahr für ein Testspiel auf dem Feld und gerieten mit 0:5 unter die Räder. „Ich hatte eine Edelmischung und habe alle zum Einsatz gebracht“, beschreibt SCR-Trainer Andreas Gutleiderer, dessen neuer 21 Jahre alter slowakischer Stürmer Vodka debütierte. „Er hat nicht schlecht gemacht“, fand für den Coach das Kennenlernen im Vordergrund.

Bei Rattsdorfs 4:1-Sieg gegen Sitzenberg/Reidling zeigte der 18-jährige Zauchinger mit zwei Toren auf. Gersdorf gewann auch den zweiten Test. Neuzugang Reicher traf ebenso wie Willer doppelt. Letzter zog

Pottenbrunn berwang in seinem ersten Test Rehberg (1. Klasse Nordwest/Mitte) mit 5:2. Die Suran (Knöchelverletzung) maschierte und Rathgeber verhielt sich ruhig. Edlinger in die Startelf. „Auf jeden Fall eine Option“, sagt SKV-Coach Hannes Neumayer. „Überragend war Hamkar, der ein Tor erzielte, einen Elfer herausholte und Neuzugang Zenelis Doppelpack musterergültig vorbereitete. „Für das erste Spiel können wir sehr zufrieden sein“, sagt Neumayer.

Bei Rattsdorfs 4:1-Sieg gegen Sitzenberg/Reidling zeigte der 18-jährige Zauchinger mit zwei Toren auf. Gersdorf gewann auch den zweiten Test. Neuzugang Reicher traf ebenso wie Willer doppelt. Letzter zog

sich allerdings eine Oberschenkelverletzung zu.

Bei Hattenbachs 4:0-Sieg gegen Münchreith stand wieder mehrmals der Name Pöckel in der Torschützenliste. Assistierte von Matthias trafen diesmal aber dessen Brüder Alex und Sebastian. Frankenfels überholte die ohne Legionäre angetretenen St. Veiter mit 4:1. „Die Neuzugänge Varga und Jagussek haben sich gut präsentiert“, war Co-Trainer Martin Fuchs zufrieden. Wülhelmskirchen kam mit einer jungen Truppe gegen 2. Klasse-Wachau-Tindasgraben Furth unter die Räder. SVB-Coach Mario Kemmer: „Unser Plan war, von hinten herauszuspielen. Das haben wir durchgezogen. Dafür sind Testspiele da.“



▲ Pottenbrunn-Git Martin Bock, Linker mit neu formierter Defensivlinie mit einem überzeugenden 5:2-Erfolg gegen Rehberg in die Testspiel-Serie. Foto: Claus Stumpe

Fußball
TESTSPIELE

Termine

Donnerstag, 28. Juli: 18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr, 21:00 Uhr (Sportplatz)
 Freitag, 29. Juli: 18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr, 21:00 Uhr (Sportplatz)
 Samstag, 30. Juli: 18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr, 21:00 Uhr (Sportplatz)
 Sonntag, 31. Juli: 18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr, 21:00 Uhr (Sportplatz)
 Montag, 1. August: 18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr, 21:00 Uhr (Sportplatz)
 Dienstag, 2. August: 18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr, 21:00 Uhr (Sportplatz)
 Mittwoch, 3. August: 18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr, 21:00 Uhr (Sportplatz)
 Donnerstag, 4. August: 18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr, 21:00 Uhr (Sportplatz)
 Freitag, 5. August: 18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr, 21:00 Uhr (Sportplatz)
 Samstag, 6. August: 18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr, 21:00 Uhr (Sportplatz)
 Sonntag, 7. August: 18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr, 21:00 Uhr (Sportplatz)

Fußball
UFGEGABERLT

Wien. Jetzt wollen wir natürlich verstärkt in der Region Fuß fassen“, sagt Hauptmann. Was der neue Markierungsweg kann.



„Markierungstest“ auf Herz und Nieren in Trainingslager

FRAUENFUßBALL

Palmen vor Debüt

„Ein cooler Abend.“ Nach dem Freundschaftsspiel gegen Berlin gab's einen Empfang für die St. Pöltners Delegation rund um Melissa Abal und Präsident Wilfried Schwan. Dabei wurden Gastgeschenke ausgetauscht.

Foto: privat

am STÄRKE WOCHEN

SKN Juniors mit „Tor des Jahres“. Spratzerner Reaktion. Rabenstein und Ober-Grafendorf zeigen auf. Markersdorf schießt Hainfeld ab.

VON MANUEL BURGER UND MICHAEL SONNLEITHNER

Die SKN Juniors holten bei OÖ-Liga-Herbstmeister Oedt ein 1:1. Gleich zu Beginn sorgte Hauptmann mit einem 30-Meter-Kracher ins Kreuznetz für das Highlight. „Das Tor des Jahres“, schwärmte Coach Goran Zvijerac, der vom Gegner angetan war: „Stärker als Dornbirn oder Steyr, da sind Ex-Profis dabei.“ Vollnhofers hielt einen Elfer.

Der ASV Spratzern zeigte sich beim 4:1 in Melk (mit dem ehemaligen SKN-Profi Petrovic) stark verbessert. „Wir hatten unter der Woche eine hohe Intensität beim Training“, beschreibt ASV-Trainer Wolfgang Janisch. Diese setzte sich im Testspiel nach deutlichen Worten fort. „Sie marschieren jetzt“.

war Janisch mit der Reaktion zufrieden. Schnürer gab sein Comeback.

Rabenstein zeigte beim 0:0 gegen Landesligist Zwettl auf. „Ein guter, temporeicher Test. Beide sind sehr gut aufgetreten“, konnte SCR-Coach Andreas Gutleiderer zufrieden bilanzieren. Zudem waren Grünbichler und Lick wieder dabei.

Statzendorf dreht die Partie in Traismauer

Trismauer zeigte sich nach der 0:7-Pleite gegen Schönfeld im Derby gegen Statzendorf von einer besseren Seite, führte lange 1:0, bis Bares und Benjamin Kikinger das Spiel in den letzten 20 Minuten noch zugunsten der Gäste drehten. Gebietsliga-Topteam Hainfeld kassier-



▲ Spratzern degradierte die Melker Löwen zu Schmusetigern. Eric Schnürer (r.) gab sein Comeback für den ASV. Fotos: Claus Stumpfer



Hannes Neumayer, Ratzersdorf feierte im dritten Test den dritten Sieg. Zwei Tore gingen auf das Konto des 18-jährigen Neuzugangs Kaufmann in seinem ersten Spiel für den SVR. Trainer Stefan Windl setzte beim 3:0 gegen Rappottenstein 17 Spieler ein: „Die Jungen haben wieder einen Sprung gemacht.“

Datzreiter-Doppelpack bei Grafendorfer Kantersieg

Der FC Ober-Grafendorf fertigte nach dem Coup gegen Herzogenburg (2:1) Krummußbaum mit 7:2 ab. Datzreiter (18) traf dabei doppelt, Geyer (20) schoss sein erstes Tor für die Kampfmannschaft. Kirchberg

trennte sich in einem torreichen Derby 4:4 von Frankenfels. Dominik Tod, der neue Spielertrainer der Gäste, fasst zusammen: „Hochs und Tiefs auf beiden Seiten. Unsere Leistung war ganz akzeptabel.“



▲ Pottenbrunns Alias Hamkar (r.) konnte sein Terkonto

Testspiel SC Herzogenburg - Union Hofstetten-Grünau 1:0 (0:0)



Kampfmannschaft

Kader: Streicher, Heiderer, Kocbay, Regojevic, Mohamed, Zivkovic, Sima, Yikilmaz, Surböck, Müllner, Takeuchi; Oletu, Simon, Weixlbaum, Harauer, Fürst E.

Nach rund 10 Minuten steht Hofstettens Keeper erstmals im Fokus. Eine Maßflanke von unserer rechten Angriffsseite landet bei Samet Yikilmaz auf Höhe des Elfmeterpunktes. Der Rückhalt des Vertreters aus der Gebietsliga West verkürzt den Winkel und verhindert hiermit einen Treffer unserer Nummer 14. Unsere Außenverteidiger sorgen auch offensiv immer wieder für gefährliche Akzente. Hier in Person von Yujin Takeuchi, welcher an der Strafraumgrenze abzieht. Das Leder segelt am rechten Kreuzeck vorbei. Ein hervorragender Spielzug über mehrere Stationen endet mit einem Stanglpass ins Zentrum, den Ferdinand Sima um die berühmten Meter verfehlt. Mit der ersten Aktion nach dem Seitenwechsel klopft unser Gegner erstmals gefährlich an Christoph Streichers Gehäuse an. Aus spitzem Winkel landet ein Abschluss im Außennetz. Wesentlich präziser - im Nachhinein vielleicht "zu" präzise - zirkelt Nikica Zivkovic einen Freistoß aus rund 20 Metern auf den Kasten. Die Kugel lässt das Lattenkreuz erzittern. Das Szenario des ersten und einzigen Treffers der Partie in Minute 53 beginnt eigentlich völlig harmlos. Hofstettens Keeper legt sich die Kugel zum Abstoß bereit. Einer seiner Verteidiger wartet im Strafraum auf das kurze Abspiel. An der Sechzehner-Linie lauern Samet Yikilmaz und Maximilian Müllner. Einen hier ruhigen und geordneten Spielaufbau umzusetzen, gelingt nur auf diversen Videospiel-Konsolen oder womöglich auch den Kickern aus der Mozartstadt, jedoch definitiv nicht hier am Kunstrasen im Pielachtal. Maximilian Müllner fängt das Zuspiel ab. Hofstettens Schlussmann will seinen Fehler ausbügeln, kann den Abschluss jedoch nicht mehr entscheidend in seiner Richtung ändern, sodass der Ball **zum 1:0** über die Linie springt. Kurz darauf zeichnet sich unser Goalie Christoph Streicher mit 2 Paraden innerhalb weniger Sekunden aus und verhindert somit den Ausgleich. Die letzte brandgefährliche Einschussmöglichkeit dieser Begegnung kreiert unsere Elf. Nico Harauer schlägt die Kugel ideal auf Samet Yikilmaz, dessen Kopfball hauchzart über die Querlatte streift. **Bravo, Burschen!**

Den nächsten Probegalopp bestreitet unsere Mannschaft **am Samstag, 26.02.2022** gegen den **ASV Spratzern**. Der **Anpfiff** erfolgt **um 14:00 Uhr** auf der **Sportanlage des ASV Spratzern**.

von Manuel Figl, 19.02.2022

[weiter zum ganzen Eintrag...](#)

Testspiel U 23 FC Kapelln - SC Herzogenburg 1:2



Tore: Marco Simon, Nico Harauer

Kader: Samuel Ziselsberger, Marvin Vermeulen, Florian Hameder, Kevin Kraus, Elias Fürst, Tobias Leithner, Yasar Atakaya, Julius Eckl, Manuel Bauernfried, Marco Simon, Nico Harauer; Emir Thoma, Özkan Atakaya, Fetih Celik, Markus Bauernfried, Dogukan Özel, Emanuel Oletu

Im heutigen Testspiel **besiegt unsere U 23 den FC Kapelln völlig verdient mit 2:1**. Trotz schwieriger Platzverhältnisse und hierdurch bedingtem Mangel an spielerischen Lösungen auf beiden Seiten gelingt es unserer Elf, einige Einschussmöglichkeiten zu kreieren und in Person von Marco Simon und Nico Harauer in zwei Treffer umzumünzen. **Bravo, Burschen!**

von Manuel Figl, 20.02.2022

[weiter zum ganzen Eintrag...](#)

Local Heroes Platin TV



Kampfmannschaft

In der **heutigen Ausgabe von "Local Heroes"** war unser **Sportlicher Leiter Wolfgang Eder bei Platin TV zu Gast** und resümierte u.a. die abgelaufene Herbstsaison, gab Einblicke in seine Tätigkeiten während dieser Transferperiode und ließ seinen Blick auf die kommende Rückrunde schweifen.

Das gesamte Interview gibt's unter **nachfolgendem Link:**
<https://www.facebook.com/SportPlatinTVcom/videos/663995951700949/>

von Manuel Figl, 17.02.2022

[weiter zum ganzen Eintrag...](#)

Testspiel FC Ober-Grafendorf - SC Herzogenburg 2:1 (1:0)



Kampfmannschaft

Kader: Ziselsberger, Heiderer, Kocbay, Regojevic, Mohamed, Weixlbaum, Zivkovic, Sima, Yikilmaz, Müllner, Takeuchi; Oletu, Simon, Harauer, Fürst E.

Im heutigen Testspiel unterliegt unsere Elf **dem FC Ober-Grafendorf mit 1:2**. Den zwischenzeitlichen Ausgleich erzielt Hacı Kocbay in Minute 73.

von Manuel Figl, 16.02.2022

[weiter zum ganzen Eintrag...](#)

Testspiel U 23 FC Kapelln - SC Herzogenburg 1:2



Tore: Marco Simon, Nico Harauer

Kader: Samuel Ziselsberger, Marvin Vermeulen, Florian Hameder, Kevin Kraus, Elias Fürst, Tobias Leithner, Yasar Atakaya, Julius Eckl, Manuel Bauernfried, Marco Simon, Nico Harauer; Emir Thoma, Ozkan Atakaya, Fetih Celik, Markus Bauernfried, Dogukan Ozel, Emanuel Oletu

Im heutigen Testspiel **besiegt unsere U 23 den FC Kapelln völlig verdient mit 2:1**. Trotz schwieriger Platzverhältnisse und hierdurch bedingtem Mangel an spielerischen Lösungen auf beiden Seiten gelingt es unserer Elf, einige Einschussmöglichkeiten zu kreieren und in Person von Marco Simon und Nico Harauer in zwei Treffer umzumünzen. **Bravo, Burschen!**

von Manuel Figl, 20.02.2022

[weiter zum ganzen Eintrag...](#)

Sportplatz-Kantine



Vorstand

Am Mittwoch, 02.03.22 bleibt unsere Sportplatz-Kantine wegen Krankheit geschlossen.

Vielen Dank für das Verständnis!

von Manuel Figl, 01.03.2022

[weiter zum ganzen Eintrag...](#)

Testspiel ASV Spratzern - SC Herzogenburg 4:1 (1:1)

KM

Kampfmannschaft

Kader: Ziselsberger, Heiderer, Oletu, Kocbay, Mohamed, Zivkovic, Sima, Weizmann, Miyakoshi, Müllner, Takeuchi; Streicher, Weixlbaum, Yikilmaz, Surböck

Als die Augenpaare der anwesenden Zuseher erstmals voller Spannung auf den Ball blicken, befindet sich dieser auf Höhe des Elfmeterpunktes unseres Strafraumes. Ein Spratzerner holt zur

Schussbewegung aus und hämmert das Runde auf Eckige. Florian Heiderer stellt sich in die Flugbahn und blockt das Leder. Wenig später erarbeitet sich unser Team einen Freistoß im rechten Halbfeld. Rasch abgespielt überrascht er die heimische Hintermannschaft so dermaßen, dass sie Michael Weizmanns Flanke von rechts nicht mehr verhindern können. Abdifatah Mohamed köpft das Leder **zum 1:0** ein. Auch Florian Heiderer setzt Minuten später einen gefährlichen Kopfball. Dieser rauscht jedoch knapp am rechten Pfosten vorbei. Kurz vor dem Pausenpfiff schlägt Spratzern Mittelfeld einen hohen Wechelpass auf ihren rechten Flügel. Dessen ideale Ballmitnahme zeichnet für den folgenden Sprint in unseren Sechzehner verantwortlich. Yujin Takeuchi kann den Sportskameraden nicht stoppen, sodass dieser die Kugel knapp vor der Toroutlinie hoch ins Zentrum schlägt. Reflexartig reißt Samuel Ziselsberger seinen Arm in die Höhe, um das Spielgerät wegzufangen, schlägt es jedoch äußerst unglücklich **zum 1:1** ins eigene Gehäuse. Mit wesentlich mehr Elan kommen die Hausherrn aus der Kabine. Mehrere brandgefährliche Einschussmöglichkeiten vereitelt unser Keeper Samuel Ziselsberger souverän. Einmal per Hand, zweimal per Fuß. Als unser Mittelfeld die Kugel 25 Meter vor dem eigenen Gehäuse verliert, kann aber auch er nur mehr tatenlos zusehen, wie das Runde über ihn hinweg ins Eckige segelt. 10 Minuten später tritt ein Spratzerner zum Freistoß an. Mit viel Tempo und äußerster Präzision hämmert er die Kugel **zum 1:3** ins rechte Kreuz. Ein Freistoß beschließt den Trefferreigen am heutigen Nachmittag. Auf die erste Stange gezirkelt vollendet ein Heimischer volley **zum 1:4-Endstand**.

Den nächsten Probegalopp absolviert unsere Mannschaft **am Samstag, 05.03.2022** gegen den **ASV Schrems**. Der **Anpfiff** erfolgt **um 17:00 Uhr im Stadion Schrems**. Unsere **U 23** misst sich **um 15:00 Uhr** mit den Waldviertler Sportskameraden.

von Manuel Figl, 26.02.2022

[weiter zum ganzen Eintrag](#)

TESTSPIELE

Ergebnisse

FC STYR OBER-GRAFFENDORF - SKN ST. PÖLTEN JUNIORS 3:1 (2:1) - Tore: Lammach 3, Seta 3, Kuchler 2, Naasman 2, Krüger 2, Lammach, Kuchler.
FIRST VIENNA FC - SKN ST. PÖLTEN JUNIORS 4:1 (3:0) - Tor: SKN Juniors.
SV OBERNIGER SPRATZERN - SC HERZOGENBURG 4:1 (3:1) - Tore: Ziselsberger (Eigentor), Kuchler, Hackl, Tempeh Mohamed.
SPORTUNION HOFSTÄTTEN-GRUNAU - SC RABENSTEIN 2:1 (2:0) - Tore: Grossmann, Hofbauer.
FC FORSTINGER TRAUAMAUER - SC GETZERSDORF 1:1 (0:1) - Tore: Poppert, Riga Brand 2, Maty, Hoff, Kleinberger.
SV GEBERIT POTTENBRUNN - USC RUPPERTSTHAL 1:1 (0:1) - Tore: Skop Hamak, Gröbnerbaum, Steiner.
FC STYR OBER-GRAFFENDORF - SC MAUTERN 3:2 (2:0) - Tore: Pöckl, Paulowitsch 2, Dornier.
SC GETZERSDORF - SC RUPPERTSTHAL 2:2 (0:1) - Tore: Baumgartner, Zauchner.
SV POCHLARN - FCU GETZERSDORF/EBERSDORF 5:2 (2:0) - Tore: Pöckl-Recher, Kolandija.
SC HAINERSDORF - USC GRAFENWÖRTH 4:3 (3:1) - Tore: Fischer Bauer 3, Frank.
C HAINERSDORF - SC KIRCHBERG 9:3 (3:1) - Tore: Hocke, König, H. Berger.
F. KARLSTETTEN NIEDERUNG - SC KIRCHBERG-GRUNAU/ALTENWÖRTH 3:1 (1:1) - Tore: SVON Gans.
F. BÖHEMKIRCHEN - FC KAPPELLEN 2:2 (0:2) - Tore: Heiner, Demari, C. Rößl, Schwarz.
SG ALPENFÖRDLAND - TSV FORTHOFF HAINERSBACH 3 (2:1) - Tore: Tsch. Katholing.
C INASSO BLUM ST. PÖLTEN UNION LANDHAUS - C. GRISTEN 6:0 (2:0) - Tore: Vogel A, Kukulj, Lj. Hladic.
PYRRA - USV FÜRTH/GÖTTWEIG 1:0 (0:0) - Tore: K. Berger.
IK PEHAM WILHELMSBURG - SPORTUNION ST. PÖLTEN 2:0 (1:0) - Tore: Buer, Navratil.
IK PEHAM WILHELMSBURG - SV BERGERN 3:3 (1:1) - Tore: ASK, Köberl 2, Navratil.
HARLAND - SV NEULANGEN 4:4 (2:1) - Tore: HSC, A. Kember 2, Kopik 2.
PAUDORF - FCU GETZERSDORF/EBERSDORF abge-
brochen.

Fußball TESTSPIELE

Termine

Donnerstag 18.30 Uhr: Sittenberg/R. - Böheimkirchen, Rag. 19.30 Uhr: Markersdorf - Hofstätt; 20.00 Uhr: Ober-Graffendorf - Statzendorf.
Freitag 14 Uhr: Spratzern - Vösendorf, Mauer - Jentzen (Lindabrunn); 14.30 Uhr: Böheimkirchen - St. Veit; 15 Uhr: Gersdorf - Kirchberg/G. Stetten - Pitzkirchen (Sportzentrum); Horn - Kirchberg, Wilhelmsburg - Rattersdorf, Neumarkt - Neumarkt; 15.30 Uhr: Kemetten - Pottenbrunn (L. Fürstenfeld); 16 Uhr: Kapellen - Vösendorf; 17 Uhr: Schrems - Herzogenburg, SC Pöhlitz - Schiefeld (Sportzentrum); 20 Uhr: Eintracht - Gadenbrunn (Ober-Graffendorf).



Im Prestigeduell zwischen Spratzern (Christian Hackl, l.) und Herzogenburg (Ferdinand Sima) setzte sich der Klub aus der 1. Landesliga durch.



Getzersdorf (mit Florian Brandl, l.) bezwang Traismauer (Zdenko Filippek) im Derby überraschend klar mit 5:2. Fotos: Claus Stumpfer

TESTSPIELE

Spratzern macht ernst

4:1 nach 0:1: Spratzern bezwingt Herzogenburg. Getzersdorf lässt gegen Traismauer Klassenunterschied verblasen.

VON MANUEL BURGER UND MICHAEL SONNLEITHNER

Letztendlich wurde es im interessantesten Bezirksduell zwischen Landesliga 1 und 2 noch eine klare Sache. Dabei war der SC in Führung gegangen. „Die Leistung in der ersten Halbzeit war absolut in Ordnung. Wir haben gesehen, dass wir mithalten können“, war SC-Trainer Christian Maurer nach 45 Minuten zufrieden. „Wir waren le-

thargisch“, so ASV-Coach Wolfgang Janisch. Das sollte sich nach dem Seitenwechsel ändern. „Da war alles ganz anders, wir waren spritziger.“

Eine Überraschung gab es im Vorbereitungsspiel zwischen dem SC Getzersdorf und dem SC Traismauer. Hier triumphierte der 2.-Klasse-Klub mit 5:2 über den Gebietsligis-

ten. Traismauer konnte einen frühen 0:2-Rückstand noch egalalisieren, brach aber nach der Pause ein. „Wir waren ihnen konditionell überlegen. Traismauer hatte uns nichts mehr entgegenzusetzen“, sagt SCG-Coach Mario Weissinger. Während bei Traismauer alle drei Legionäre und auch die angestammte Innenverteidigung an Bord war, musste Getzersdorf auf Michael Doni und Hakan Ersoy verzichten. Doni laboriert an einer Knöchelverletzung. „Er wird in zwei Wochen wieder ins Training einsteigen“, sagt Weissinger.

Kapellen verspielte eine 2:0-Führung gegen die in der Vorbereitung noch sieglosen Böheimkirchen. Die SKVg Pottenbrunn setzte sich gegen Ruppertssthal mit 3:1 durch. „Ein guter Test“, war SKVg-Coach Hannes Neumayer zufrieden. Für ihn und seine Mannschaft geht die Reise jetzt ins Trainingslager nach Fürstenfeld, wo am Samstag auch eine Testpartie auf dem Programm steht.

Böheimkirchen (mit Liridon Alimi, l.) holte gegen Kapellen (Paul Pfeiffer) einen 0:2-Rückstand auf.

Pottenbrunns Neuzugang Shahir Zeneli (l.) gegen Ruppertssthal hält bei drei Toren in der Vorbereitung.





Kader: Streicher, Heiderer, Kocbay, Regojevic, Mohamed, Weixlbaum, Zivkovic, Miyakoshi, Surböck, Müllner, Takeuchi; Ziselsberger, Oletu, Fürst E., Kraus, Harauer, Bachkönig, Yikilmaz

OKM



Testspiel SV Stockerau - SC Herzogenburg 1:1 (0:1)

Kader: Ziselsberger, Oletu, Kocbay, Regojevic, Simon, Mohamed, Weixlbaum, Zivkovic, Yikilmaz, Müllner, Takeuchi Streicher, Kraus, Bachkönig S., Surböck

12
Mär
2022

OKM



Testspiel ASV Schrems - SC Herzogenburg 2:3 (1:0)

Kader: Streicher, Oletu, Kocbay, Regojevic, Simon, Mohamed, Zivkovic, Yikilmaz, Miyakoshi, Surböck,

06
Mär
2022

OKM

Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1 •	Haitzendorf	13	11	2	0	40:8	32	35
2 •	Wieselburg	13	10	3	0	33:6	27	33
3 •	Ybbs	13	9	1	3	29:9	20	28
4 ▲ (+1)	Rohrendorf	13	6	4	3	19:11	8	22
5 ▼ (-1)	St. Peter/Au	13	7	1	5	33:24	9	22
6 •	Rabenstein	13	5	4	4	14:27	-13	19
7 ▲ (+1)	Purgstall	13	4	4	5	14:9	5	16
8 ▼ (-1)	Herzogenburg	13	4	3	6	11:17	-6	15
9 ▲ (+1)	Würmla	13	5	0	8	19:25	-6	15
10 ▼ (-1)	Seitenstetten	13	4	2	7	15:23	-8	14
11 •	Amaliendorf	13	4	1	8	14:29	-15	13
12 •	Schweiggers	13	2	3	8	12:27	-15	9
13 •	Eggenburg	13	2	3	8	16:27	-11	9

Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1 •	Wieselburg	13	12	0	1	59:8	51	36
2 •	Ybbs	13	9	4	0	41:17	24	31
3 •	St. Peter/Au	13	10	1	2	60:14	46	31
4 •	Haitzendorf	13	9	1	3	35:17	18	28
5 ▲ (+1)	Purgstall	13	7	3	3	36:20	16	24
6 ▼ (-1)	Seitenstetten	13	6	4	3	29:22	7	22
7 •	Eggenburg	13	6	1	6	20:22	-2	19
8 •	Rohrendorf	13	5	3	5	38:23	15	18
9 •	Würmla	13	5	1	7	25:23	2	16
10 •	Melk	13	4	0	9	24:53	-29	12
11 •	Schweiggers *	13	3	1	9	21:46	-25	10
12 •	Rabenstein	13	3	0	10	21:40	-19	9
13 •	Amaliendorf *	13	1	1	11	8:69	-61	4

Tabellen Frühjahrstart 2022

80
Fußball
Sport

Fußball
2. LANDESLIGA WEST

Herzogenburg - Rabenstein	4:0
Purgstall - Herzogenburg	4:0
Ybbs - Rohrendorf	1:1
St. Pölten - St. Pölten	4:0
St. Pölten - St. Pölten	4:0
St. Pölten - St. Pölten	4:0

Das Duell der Kapitäne Spratzers Paul Tempel (l.) setzt sich hier gegen Zweitligaspieler Gregor Schmidt durch. Der ASV-Spielführer musste dann schon zur Pause verletztungsbedingt raus.

Foto: Stuppfer

Klubservice
1. LANDESLIGA

2. LANDESLIGA WEST

Totalausfall zum Start

Wie verheert: Rabenstein und Herzogenburg müssen coronabedingt im Gleichschritt ihre Auftaktpartien absagen.

VON MANUEL BURGER

Unser Bezirksduo hat sich den Rückrundenstart ganz anders vorgestellt. Statt Meisterschaftsflair gab es Quarantäne. Sechs positive Rabensteiner machten den Auftritt in Rohrendorf zu einem sinnlosen Unterfangen. „Bitter, wir waren alle gut drauf“, schildert Trainer Andreas Gutleiderer. „Nun heißt es abwarten. Eine harte Geschichte.“ Sollte sich die Lage bessern, empfängt der SCR am Samstag Fagenburg. „Sie sind stark drauf, haben etliche neue Spieler“, nahm Gutleiderer die Waldviertler beim 2:0 gegen St. Peter unter die Lupe. Trotzdem hat der SKE bei je sieben Spielen auswärts noch immer mehr Punkte gesammelt als zu Hause (7:5). Auch im Pielachtal gab es in der Hinrunde einen Zähler.

Eifrig: Punktesammler sind auf fremdem Terrain auch die Rohrendorfer. Der FC ist nach sieben Partien noch immer ungeschlagen und hat auswärts schon 15 Zähler eingefahren. „Wir sind heimstark“, hält Herzogenburgs Coach Christian Maurer vor dem geplanten Aufeinandertreffen am Samstag dagegen. „Seit Team hatte am Wochenende vier Coronafälle zu beklagen. Wir können extrem gerne Purgstall gespielt.“ Die Part gegen Rohrendorf ist für Maurer „ein echter Gradmesser.“ werden sehen, wie sehr wir weiterentwickelt haben.“ Herbst setzte es eine 0:2-derlage. Sima und Ybbs werden sicher fehlen.

in der ersten Kunde so nicht im Kaum stenen lassen.

Erstens ist es nicht Aufgabe des Herrn Obmann Plank darüber zu urteilen, welche und wie viele Coronafälle der SC Herzogenburg zu beklagen hat, sondern obliegt dies im NÖFV ausschließlich dem zuständigen Gremium (Kontrollausschuss), oder hat Herr Plank als HG-Obmann eigene Rechte?

Als Funktionäre, die teilweise bereits mehr als 40 Jahre im Fußballgeschäft tätig sind, bemühen wir uns stets die Vorgaben des Regulativs einzuhalten und sind auch in diesem bedauerlichen Fall genau nach den Statuten vorgegangen. Eine Coronainfektion wünscht sich sicherlich niemand und ist es bedauerlich genug, dass aus diesem Grund eine Spielabsage erfolgen musste. Ich wünsche dem SV Purgstall und seinen Spielern, dass sie nie in die Situation kommen, ein Meisterschaftsspiel aufgrund von Coronafällen absagen zu müssen. Hinter solchen Absagen steht nicht nur die Absage eines Fußballspieles, sondern es ist damit auch immer menschliches Leid und Krankheit – vielleicht sogar mit Langzeitfolgen – verbunden.

Außerdem kann ich Obmann Plank darauf hinweisen, dass die Freude auf das erste Meisterschaftsspiel auch beim SC Herzogenburg und seinen Spielern und Fans sehr groß war. Aufgrund einer guten Vorbereitung bestand die berechnigte Hoffnung auf die Wiederholung einer Sensation wie im Herbst beim Heimspiel. Die bekannte gute Stimmung und die schöne Anlage in Purgstall sind nicht nur für Purgstaller Spieler sondern auch für jeden Spieler einer Auswärtsmannschaft besonderer Ansporn.

Herrn Obmann Plank möchte ich daran erinnern, dass er als HG-Obmann nicht nur seinen Verein, sondern auch alle Vereine der HG West vertritt und er sich solche Aussagen vielleicht vorher überlegt, bevor er sie tätigt. Eine solche Aussage in den Medien bringt nicht nur den SC Herzogenburg in Misskredit, sondern wäre auch für alle anderen Vereine, die aufgrund von coronabedingten Erkrankungen von Spielern ihre Partien absagen mussten, eine Beleidigung. Herr Obmann und HG Obmann Plank hat mit seiner

1 Rückrundenspiel gegen Purgstall mußte Coronabedingt abgesagt werden



Spiel gegen Purgstall
sagt werden
in gegen Rohrendorf in das

S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
12	1	1	62:11	51	37
9	5	0	44:20	24	32
10	1	3	60:15	45	31
9	1	4	36:20	16	28
7	4	3	32:23	9	25
7	3	3	36:20	16	24
7	1	6	21:22	-1	22
5	3	5	38:23	15	18
5	1	7	25:23	2	16
4	1	9	25:54	-29	13
3	1	9	21:46	-25	10
3	0	10	21:40	-19	9
1	2	11	9:70	-61	5
1	0	12	17:60	-43	3

(Anzahl der strafbegl. Spiele)



er neuen Homepage
enburg.at

om/SC.Herzogenburg

Herzlich Willkommen zum Meisterschaftsspiel der 2. LL West SC Herzogenburg gegen Rohrendorf in der



Schiedsrichter: Gabriel Gmeiner
Assistent 1: Oskar Kokoszka Assistent 2: Hacı Tarhan

Spielpatronanz wir übernommen von:
Vizebürgermeister Richard Waringer

Neue Homepage des SCH mit Zugang zu
den Livespielen aller Spiele der 2 LL. West

Vorankündigung auf die nächsten Veranstaltungen des SC
Herzogenburg

Samstag 9.04.2022
Flohmarkt am Sportplatz (9-11:30h)

Sonntag 10.04.2022
Mittagstisch mit Grillhendl
Ab 11h (Reservierung notwendig)
Anmeldung Tel. 0676 5423411
oder jetzt auch online auf unserer Homepage in der
Ruprik Veranstaltungen

Herzogenburg



Kaderliste KM Frühjahr 2022

1	Christoph Streicher	13	Michael Weizmann
1	Samuel Ziselsberger	14	Samet Yikilmaz
2	Florian Heiderer	15	Fabian Fürst
3	Emmanuel Oletu	17	Keita Miyakoshi
4	Hacı Kocbay	18	David Surböck
5	Nenad Regojevic	19	Maximilian Müller
6	Marco Simon	20	Yujin Takeuchi
7	Abdifatah Mohamed	TR	Christian Maurer
8	Zejd Cazinkic	CO-TR	Cimen Marco
9	David Weixelbaum	T-TR	Reinhard Dietl
10	Nikica Zivkovic	SL	Wolfgang Eder
11	Ferdinand Sima	MA	Johann Höderl
12	Nico Harbauer	ZW	Erich Rauschmayer



Rohr



Spielinfo

Herzogenburg - Rohrendorf
Niederösterreichischer Fußballverband, 2. Landesliga West

Herzogenburg



18	1,20	83	15
Tore erzielt	Tore pro Spiel	Minuten pro Spieler	Anzahl Spiele gegen Gegner

< Spielbericht	2:4	H
< Spielbericht	2:2	Höchst
< Spielbericht	4:1	Höchst

Rang	Mannschaft	2. Land
1 *	Haltendorf	
2 *	Wieselburg	
3 *	Ybbs	
4 *	Rohrendorf	
5 *	St. Peter/Au	
6 *	Rabenstein	
7 *	Purgstall	
8	(+3) Amallendorf	
9	(-1) Herzogenburg	
10 *	Seitenstetten	
11	(-2) Würmla	
12	(+1) Eggenburg	
13	(-1) Schweiggers	
14 *	Melk	



U 23 SC Herzogenburg - FC Rohrendorf 0:2 (0:1)

Zum heutigen Rückrunden-Auftakt muss sich unsere U 23 dem FC Rohrendorf mit 0:2 geschlagen geben. Spielbericht im gesamten Artikel.

02

Apr

2022

U23



Die Patronanz
übernahm VZBG
Waringer

Unsere Nummer 17
Keita Miyakoshi
wurde in die Elf der
Runde presented by
fan.at gewählt.
Wir gratulieren recht
herzlich!



80 Fußball Sport

Woche 14/2022 NÖN

Fußball 2. LANDESLIGA WEST

Rabenstein - Eggenburg	4:0
Heik - Purgstall	2:3
Amstettendorf - Wülms	4:2
Herzogenburg - Rohrendorf	1:3
St. Peter/Au - Seitenstetten	0:0
Halbturn - Ybbs	4:2

1. Halbturn	(35)	12	3	0	4612	39
2. Wieselburg	(14)	10	4	0	347	34
3. Ybbs	(15)	9	2	4	3214	29
4. Rohrendorf	(14)	7	4	3	2212	25
5. St. Peter/Au	(15)	7	2	6	3326	23
6. Rabenstein	(13)	5	4	4	1421	19
7. Purgstall	(14)	5	4	5	1211	19
8. Amstettendorf	(15)	6	1	8	2031	19
9. Seitenstetten	(15)	4	4	7	1725	16
10. Herzogenburg	(14)	4	3	7	1220	15
11. Wülms	(14)	5	0	9	2220	15
12. Eggenburg	(14)	3	3	8	1027	12
13. Schweiggers	(13)	2	3	8	1227	12
14. Heik	(15)	2	1	12	1040	7

SC HERZOGENBURG - FC ROHRENDORF 1:3 (1:0).
Tore: 1:0 (4.) Miyakoshi, 1:1 (59. Elfmeter) Mark-
hart, 1:2 (70.) Hahn, 1:3 (73.) Bogner.

Gelbe Karten: Mohamed (27., Fou), Cizinkic (88.,
Unsportlichkeit).

Herzogenburg: Streicher, Heiderer (77. Omet), Re-
gusovic, Kocbay, Weißbaum (77. Weizmann), Zvi-
kovic (87. Cizinkic), Surbicki, Mohamed (74. Ha-
zauer), Hühner (87. Simon), Takeuchi, Miyakoshi.
Rohrendorf: Steinschaden, Steinschneider, Mark-
hart, Pollard, Zott, Bogner, Hahn (90. Wieser),
Dražićević (90. Strindberg), Sacher, Pfalter, Dra-
gin.

Herzogenburg, 100 Zuschauer, SR Gemeiner.
Reservens: 0:2 (0:1).

Die nächste Runde:

Freitag, 19.30 Uhr: Purgstall - Amstettendorf (K.
Kastnerhofer, Ertum, Nagboul), Seitenstetten -
Rabenstein (L. Schachner, T. Eder, Romanik); 20
Uhr: Eggenburg - Herzogenburg (C. Mayrhofer,
Glas, Kain).

Samstag, 16.30 Uhr: Ybbs - St. Peter/Au (Palgetz-
hofer, Popov, Griessler); 18 Uhr: Schweiggers -
Halbturn (Viljusic, P. Schett, Ladner).

Sonntag, 16.30 Uhr: Rohrendorf - Heik (Potten-
dorfer, Greisinger, Bidsziahvili), Wülms - Wie-
selburg (Erik Kanner, Ejup, O. Koc).

Die Top-Torjäger:

12 Tore: Mario Reusch (Halbturn).
13 Tore: Daniel Randak (Halbturn).
10 Tore: Gabriel Hinterberger (Wieselburg).

manfussball.at
Das „Spiel der Woche“
im Livestream

Eggenburg - Herzogenburg
Freitag, 20 Uhr

Highlight-Videos
errestlichen
ziele der
i. Runde ab
amtagabend auf
manfussball.at/Bewerbe/
ren/2-Landesliga/West



4
Keita Miyakoshi (1)
brachte seinen SC
Herzogenburg mit
einem sehenswerten
Treffer früh in
Führung. Rohren-
dorf (Johannes
Sacher) schaffte
aber das Come-
back.
Foto: Wallner

2. LANDESLIGA WEST

Eine harte Landung

Herzogenburg verpasst Erfolgserlebnis zum Start.
Rabenstein will nach Coronapause endlich loslegen.

VON MANUEL BURGER

Herzogenburg landete zum Rückrundenauftakt unsanft, während Rohrendorf seine Auswärtsstärke einmal mehr unter Beweis stellte.

„Wir hatten eine gute Vorbereitung, ein schnelles Tor und haben dann geglaubt, das reicht“, resümierte SC-Trainer Christian Maurer nach der 1:3-Niederlage trotz 1:0-Führung. „Wir sind in einen selbstgefälligen Trott gefallen.“ Bei den ersten beiden Gegentoren spielten zudem Schiedsrichterentscheidungen eine gewichtige Rolle, vor allem der Elfmeterpfliff gab Anlass zur Diskussion. „Verlo-

ren haben wir es selbst. Wir waren über 90 Minuten viel zu passiv.“ Ohne Yilmaz und Si-ma führte Florian Heiderer sein Team als neuer Kapitän aufs Feld. Maurer sieht es als Belohnung für den Außenverteidiger und nicht als Auslöser für eine Drucksituation.

In Eggenburg heißt für den Coach „die Tugenden, die uns im Herbst und in der Vorbereitung stark gemacht haben, auf den Platz bringen.“ Die Organisation muss besser passen, der Gegner soll gemeinsam verteidigt werden. Maurer: „Ein Spiel auf Augenhöhe.“

Coronabedingt weiter war-ten musste der SC Rabenstein. Insgesamt acht Spieler waren in letzter Zeit betroffen. „In Summe war es zu viel“, hofft Trainer Andreas Gutleiderer nun auf einen Rückrundenstart in Seitenstetten. „Wir werden kräftemäßig noch nicht so fit sein, freuen uns aber schon sehr, dass es endlich losgeht.“

Seitenstetten sieht er auf-grund der Umstände in der Fa-voritenrolle. „Alleine weil sie schon zwei Spiele in den Füßen haben und die gut absolviert haben.“ Veitinger und Hasen-zagl werden jedenfalls fehlen.

- Kampfmannschaft
- **SC Herzogenburg - FC Rohrendorf 1:3 (1:0)**
- Die Vereinsleitung bedankt sich recht herzlich bei Vizebürgermeister Richard Waringer für die Übernahme der Patronanz. Spielbericht im gesamten Artikel.
- **KM:** Streicher, Heiderer, Kocbay, Regojevic, Welklbaum, Surböck, Zivkovic, Mohamed, Müllner; Takeuchi, Miyakoshi; Ziselsberger; Oletu, Simon, Cazinkic, Harauer, Weizmann
- Leise rieselt der Schnee! Nein, das ist kein verspäteter Aprilscherz zum heutigen Rückrundenauftritt der 2. Landesliga West, sondern „bittere“ Realität. Mit fortschreitender Stunde fühlt man sich immer mehr an einen Ausflug auf den Eislaufplatz erinnert. Während so mancher Akteur die richtige Technik und damit verbundenen Halt perfektioniert zu haben scheint, rutschen andere über die Oberfläche und leisten sich einen gelegentlichen Bauchfleck.
- **2. Minute:** Die Gastmannschaft setzt ihr erstes Ausrufezeichen. Aus rund 20 Metern wird der Abschluss gesucht. Unser Keeper Christoph Streicher pariert souverän.
- **3. Minute:** Yujin Takeuchi nutzt den freien Raum auf dem linken Flügel für eine Flanke ins Zentrum. Im Rückraum lauert Keita Miyakoshi, welcher das Leder zwar nicht mit voller Schärfe, sondern mit exakter Präzision auf halbhochem Wege **zum 1:0** im rechten Eck versenkt.
- **15. Minute:** Unser Kontrahent bekommt einen Eckball zugesprochen. Diesen zirkelt der Schütze aufs kurze Eck. Abgefälscht segelt er über die Toroutlinie und sorgt so für eine Wiederholung nur wenige Momente später. Nun klatscht die Kugel jedoch direkt an den kurzen Pfosten.
- **26. Minute:** Nikica Zivkovic zirkelt einen Corner in die Gefahrenzone. Dort steigt Abdifataah Mohamed am höchsten und verlängert die Flugkurve mit seinem Hinterkopf. Knapp vor der Torlinie rettet ein Rohrendorfer mit seiner Stirn.
- **31. Minute:** Im Zuge einer Flanke verschätzt sich der gegnerische Schlussmann komplett. Für ihn kompensiert ein Verteidiger seinen Fehler. Jedoch nicht optimal, und so kommt Nikica Zivkovic im zentralen Rückraum zum Schuss. Dieser sorgt nicht für den zweiten Treffer unserer Elf.
- **39. Minute:** Alle Augenpaare blicken gespannt auf Christoph Streicher, der unsere Farben mit einer guten Parade vor dem Ausgleich bewahrt. In diesem Fall aber „umsonst“, ertönt doch Sekundenbruchteile zuvor ein Abseitspfiff aus dem Arbeitsgerät des Schiedsrichters.
- **43. Minute:** Keita Miyakoshi zieht aus der Distanz ab. Das Spielgerät segelt rund 2-3 Meter über die Querlatte und schlägt im Fangnetz ein.
- Beim **Pausenstand von 1:0** erhöht Frau Holle die Anzahl und den Durchmesser ihrer weißen Pracht und wird somit für ein besondere zweite Hälfte sorgen.
- **46. Minute:** Einen Freistoß tritt Haci Kocbay auf dem Luftweg in des Gegners Sechzehner. Ein in Rot gekleideter Sportskamerad der Rohrendorfer köpft das Leder in Richtung des eigenen Gehäuses und sorgt beinahe für ein Eigentor. Der Keeper wäre wohl nicht mehr rangekommen.
- **57. Minute:** Flach jagt ein Akteur der Offensiv-Abteilung den Ball an der linken Stange von Christoph Streichers Kasten vorbei.
- **58. Minute:** Infolge des starken Schneefalles unterbricht der Schiri die Partie, um die Spielfeldmarkierungen vom Schnee befreien zu lassen. Im Amateurbereich sieht man das nicht allzu oft.
- **59. Minute:** Im Verlauf eines harmlosen Zweikampfes in unserem Strafraum segelt der Rohrendorfer zu Boden. Niemand rechnet hier ernsthaft mit einem Elfmeterpfiff. Umso entsetzter sind unsere Spieler und Fans, als sich unser Gegner die Kugel wirklich auf dem Punkt zurechtlegen darf. Der Schütze verwandelt sicher **zum 1:1** im rechten Eck.
- **64. Minute:** Nach einer Ecke zieht ein Rohrendorfer aus der Distanz ab. Christoph Streicher pariert per Faustabwehr.
- **69. Minute:** Im Mittelfeld verliert unser Team das Leder. Mit Platz und Tempo lässt es unser Gegner auf den rechten Flügel zirkulieren. Der dort postierte Akteur startet aus abseitsverdächtigter Position seinen Antritt, um anschließend in unseren Strafraum einzudringen. Folglich legt er auf seinen mitgelaufenen Sturmpartner quer, welcher **zum 1:2** vollendet.
- **72. Minute:** Die Rohrendorfer legen nach. Einen Stangpass von der Toroutlinie bekommt unserer Verteidigung nicht geklärt. Dies nutzen die Gäste eiskalt aus und hämmern das Leder über die Grashalme hinweg ins Eckige. **Neuer Spielstand: 1:3.**
- **76. Minute:** Haci Kocbay versieht seinen Freistoß mit viel Schnitt. Der Keeper hat sichtliche Mühe, das Flugobjekt zu entschärfen.
- **79. Minute:** An der Strafraumgrenze fasst sich Yujin Takeuchi ein Herz und zieht ab. Die rechte Stange verhindert einen Doppelpack unserer Nummer 20 und den Anschlusstreffer unserer Elf, welcher die Begegnung nochmals spannend gemacht hätte.
- **84. Minute:** Im Zuge eines Lochpasses auf seine Person startet Rohrendorfs Stürmer mit mindestens 3 Meter Vorsprung als unser Verteidiger in die Gasse. Zur Verwunderung schnellte die Fahne des Linienrichters nicht in die Höhe. Im folgenden Eins-Gegen-Eins behält Christoph Streicher die Oberhand.
- **89. Minute:** Kurz vor Ende versuchen es die Gäste nochmals mit einem Abschluss. Abgefälscht fällt dieser genau vor die Füße des Angreifers, welcher die mitgereiste Anhängerschaft zum vermeintlich vierten Mal jubeln lässt. Nun halt korrekterweise der Abseitspfiff übers schneebedeckte Feld.
- Wenig später besiegelt der Schiedsrichter **die 1:3-Heimniederlage** unserer Mannschaft.
- **Manuels Fazit:** Im Fokus steht heute sicherlich der Elfmeter zum zwischenzeitlichen Ausgleich. Selbst mit neutraler Brille ist dies Entscheidung schwer nachzuvollziehen, zumal weitaus härtere Zweikämpfe und Grätschen (beider Teams) im Mittelfeld nicht oder nur spärlich geahndet worden sind. Hätte man hier mit gleichem Augenmaß gehandelt, wäre nicht mehr 22 Akteure bei Schlusspfiff am Feld gestanden. In Durchgang 1 zeigte unsere Elf eine sehr starke Performance. Mit viel Leidenschaft nicht nur in den Zweikämpfen, sondern auch im phasenweisen Pressing brachte man den Gegner ordentlich ins Schwitzen. Auch das Kombinationsspiel sorgte für Gefahrmomente, rückte jedoch - durch die immer winterlicheren Platzverhältnisse verständlicherweise - in den Hintergrund, während die Rohrendorfer –gestärkt durch den Ausgleich – vor den Vorhang traten und ihre Qualitäten in den letzten 30 Minuten auf das Feld brachten.

Der SC siegt erstmals in Eggenburg



U 23 SK Eggenburg - SC Herzogenburg 4:0 (0:0)

Kader: Ziselsberger, Hameder, Kraus, Atakaya Y., Simon, Leithner, Bachkönig, Eckl, Vermeulen, Fürst E., Bauernfried; Atakaya Ö., Celik, Deskaj, Nitaj, Thoma

dem letztwöchigen Debüt der „Schneeballschlacht“ folgt am heutigen Abend bereits die nächste Premiere. Weniger die Witterungsverhältnisse, sondern vielmehr der Ausgang dieser Begegnung sorgt für ein erfreuliches Novum in unserer jüngeren Geschichte. Vorhang auf für 90 denkwürdige Minuten!

1. Minute: Die Statistik-Bücher werden heute von einem halbhohen Abschluss der Heimischen aus rund 25 Metern eröffnet. Nicht mehr und nicht weniger.

3. Minute: Nun bekommt unser Kontrahent einen Freistoß auf dem linken Flügel zugesprochen. Der Schütze tritt diesen mit Effet in den Strafraum. Als den Ball weder Freund noch Feind berühren, verabschiedet sich dieser knapp neben der rechten Stange aus dem Spielfeld.

7. Minute: Ein schmerzhafter Ballverlust im Mittelfeld. Eggenburgs Offensive nimmt Fahrt auf und dringt in unseren echzehner ein. Dort visiert der in Grün-Weiß gekleidete Sportskamerad die lange Kreuzecke an. Viel sollte nicht zum orjubel fehlen.

5. Minute: Haci Kocbay legt sich das Leder am linken Strafraumeck zurecht. Mit viel Gefühl zirkelt er die Kugel an den langen Pfosten. Von Eggenburgs Verteidigung völlig außer Acht gelassen setzt Florian Heiderer den Flugkopfball knapp neben das Gehäuse.

6. Minute: Christoph Streicher pflückt einen „ruhenden Ball“ souverän vom Waldviertler Nachthimmel.

9. Minute: 30 Meter vor des Gegners Kasten führt Yujin Takeuchi das Spielgerät am Fuß. Er schickt Nikica Zivkovic am linken Flügel. Einer traumhaften Flanke unserer Nummer 10 folgt ein ebenso exzellenter Kopfball Keita Miyakoshis zur **1:Führung.**

5. Minute: Die letzte Aktion vor dem Pausenpfeiff zieht nochmals alle Blicke auf sich. Wieder tritt Haci Kocbay einen Freistoß ins Zentrum. Dort steigt Abdifataah Mohamed am höchsten und setzt die Kugel hauchzart über die Querlatte. **1:1 lautet der Halbzeitstand.** Während die beiden Trainer ihre Protagonisten auf den zweiten Akt einschwören, erfahren die Gewinner der hochdotierten Tombola einen Zustand höchster Glückseligkeit. Ob jemandem das Lachen wieder ergehen sollte, erfahren wir jetzt.

2. Minute: Die heimische Nummer 10 setzt zum Dribbling an und kann nur mittels eines Fouls gestoppt werden. Der folgende Freistoß aus rund 25 Metern klatscht an die linke Außenstange und springt über die Toroutlinie.

8. Minute: Einem Schuss von der Strafraumgrenze verleiht ein Eggenburger in unserem Gefahrenbereich noch eine kleine Richtungsänderung. Da dieser jedoch im Abseits steht, verpufft auch augenblicklich der Ärger über den hierdurch nicht erzielten Ausgleich.

3. Minute: Eggenburgs rechter Flügelflitzer schlägt die Kugel halbhoch ins Zentrum. Sehr unangenehm springt diese kurz vor Christoph Streicher auf. Unser Keeper bewahrt die Ruhe und begräbt das Spielgerät sicher unter sich.

4. Minute: Yujin Takeuchi schlägt einen Wechsellpass auf Keita Miyakoshi, welcher einen Haken nach innen schlägt, ehe er den Abschluss von der Strafraumgrenze sucht. Der heimische Schlussmann ist auf dem Posten.

5. Minute: Blitzschnell führen die Gastgeber einen Einwurf aus. Der folgende Stanglpass findet einen Abnehmer im Rückraum. Florian Heiderer wirft sich in den Schuss befördert die Kugel über die Toroutlinie.

8. Minute: Sehenswerter Doppelpass unserer Elf. Per Ferse legt Maximilian Müllner auf Yujin Takeuchi in den Strafraum. Die Vorentscheidung am Fuß setzt unsere Nummer 20 den Abschluss etwas zu hoch an. Über die Querlatte hinweg segelt die Kugel ins Fangnetz.

7. Minute: Die Eggenburger Fangemeinde reißt die Hände nach oben. Der vermeintliche Ausgleich ist gefallen. Einen Schuss aus der zweiten Reihe fälscht ein Heimischer kurz vor unserem Gehäuse ab. Doch auch hier steht er im strafbaren Abseits. Folgerichtig wird die Partie mit einem Freistoß unserer Mannschaft fortgesetzt.

In den Schlussminuten erarbeiten sich die Heimischen noch zwei Eckbälle, welche jedoch nicht mehr den „Lucky Punch“ herbeiführen sollten. So darf unsere Elf **den 0:1-Sieg** gebührend mit unseren mitgeisteisten Fans feiern.

Manuels Fazit: Enorm wichtige drei Punkte! Diese sind nicht nur die ersten der Rückrunde, sondern es ist überhaupt der erste Sieg unserer Elf in Eggenburg. Zu Beginn sah es jedoch nicht unbedingt danach aus. Viele individuelle Fehler

U23

rsstrunden Niederlagen wollen
n gegen den Tabellen sechsten
res Ergebnis erzielen

esliga West Reserve						
Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
15	13	1	1	69:12	57	40
14	9	5	0	44:20	24	32
15	10	1	4	42:21	21	31
14	10	1	3	60:15	45	31
15	8	4	3	36:25	11	28
14	8	3	3	41:21	20	27
15	8	1	6	25:22	3	25
15	6	3	6	43:27	16	21
14	5	1	8	26:30	-4	16
16	5	1	10	30:62	-32	16
14	3	1	10	22:52	-30	10
14	3	0	11	23:44	-21	9
14	1	2	11	9:70	-61	5
15	1	0	14	17:66	-49	3



auf unserer neuen Homepage
sc-herzogenburg.at
oder
eubock.com/SC.Herzogenburg

Herzlich Willkommen zum Meisterschaftsspiel der 2. LL \ SC Herzogenburg



gegen **Seitenstetten**
in der



Schiedsrichter: Sven Mayer
Assistent 1: Sükrü Erdemir
Assistent 2: Mihai-Romulus Nan

Die Vereinsleitung bedankt sich für die Überna
Patronanz zu diesem Heimspiel bei
Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwi
DI Henninger



Neue Homepage des SCH mit Zuga
allen Livespielen der 2 LL. Wes

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!
Spielrückblick mit Übertragung v
gesamten Spiel des SCH am Sonntag
in der Sportplatzkantine

Herzogenburg



aderliste KM Frühjahr 2022

1	Christoph Streicher	13	Michael Weizmann
1	Samuel Ziselsberger	14	Samet Yikilmaz
2	Florian Heiderer	15	Fabian Fürst
3	Emmanuel Oletu	17	Keita Miyakoshi
4	Haci Kocbay	18	David Surböck
5	Nenad Regojevic	19	Maximilian Müller
6	Marco Simon	20	Yujin Takeuchi
7	Abdifataah Mohamed	TR	Christian Maurer
8	Zejd Cazinkic	CO-TR	Cimen Marco
9	David Weixelbaum	T-TR	Reinhard Dietl
10	Nikica Zivkovic	SL	Wolfgang Eder
11	Ferdinand Sima	MA	Johann Höderl
12	Nico Harrauer	ZW	Erich Rauschmayer

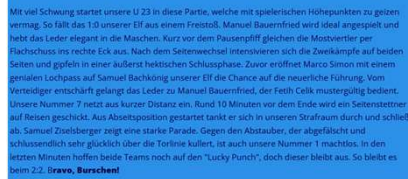


Seiten



Rang	Mannschaft	Sp
1 *	Haltendorf	14
2 *	Wieselburg	14
3 *	Ybbs	14
4 *	Rohrendorf	14
5 *	St. Peter/Au	14
6 *	Rabenstein	14
7 *	Purgstall	14
8 *	Amalendorf	14
9 *	(+1) Herzogenburg	14
10 *	(-1) Seitenstetten	14
11 *	Wormia	14
12 *	Eggenburg	14
13 *	Schweggers	14
14 *	Melk	14

T	Johannes Eder	-
04	Stjepan Kovacevic	-
07	Andreas Eder	-
08	Stephan Maderthaler	-
09	Nico Poustka	-
11	Florian Oberforster (K)	-
17	Bernhard Hörmann	-
20	Manuel Hausberger	-









16
Apr



Die Vereinsleitung bedankt sich beim Ingenieurbüro Henningsen für die Übernahme der Patronanz bei MS-Spiel gegen Seitentetten



INGENIEURBÜRO
HENNINGSEN

Kampfmannschaft
KM SC Herzogenburg – USC Seitentetten 4:1 (3-0)

KM. Streicher, Kocbay, Regpovic, Weiskbaum, Surböck, Zivkovic, Heiderer, Mohamed, Müller, Takeuchi, Miyakoshi; Zselszberger, Oletu, Simon, Csatinik; Harauer, Weizmann | Spielbericht im gesamten Beitrag

Die Vereinsleitung **bedankt sich recht herzlich beim Ingenieurbüro Henningsen für die Übernahme der Patronanz!**

Am Karssamstag begannen sich die Mannschaften aus zwei Städtchen. Pünktlich zu Spielbeginn bricht die Sonne den wolkenverhangenen Himmel und erleuchtet das saftige Grün der Sparkassen-Arena. Angepöbelt durch den Gläubern an den Sieg starten unsere Akteure äußerst zielstrebig in diese

[illegible]

Am Karsamstag begegnen sich die Mannschaften aus zwei Stiftstädten. Pünktlich zu Spielbeginn bricht die Sonne den wolkenverhangenen Himmel und erleuchtet das saftige Grün der Sparkassen-Arena. Angespornt durch den Glauben an den Sieg starten unsere Akteure äußerst zielstrebig in diese Begegnung.

2. Minute: Mit vollstem Einsatz wirft sich Maximilian Müllner in den Abschlager des Seitenstettners Keepers. Beinahe wird dies belohnt, doch von seinem Rücken springt der Ball „nur“ ins Fangnetz.

5. Minute: Hacı Kocbay schlägt den hohen Ball über des Gegners Mittelfeld und Verteidigung an den Strafraum. Der Schlussmann verlässt seinen Arbeitsplatz überhastet. So gelangt Maximilian Müllner zuvor an das Leder und lässt es weiter zu Keita Miyakoshi zirkulieren. Unser Goalgetter zeigt seine Qualitäten und hebt den Ball sehenswert zum **vielmajubelten 1:0** ins Netz.

9. Minute: Einen Corner schlägt Nikica Zivkovic ins Zentrum. Bedingt durch die Rücklage während des Abschlusses köpft Hacı Kocbay das Runde übers Eckige.

15. Minute: Fast ident zur Situation vor unserem Treffer schlägt unsere Nummer 4 die Kugel wieder über alle Reihen in des Gegners Sechzehner. Abermals versagt beim Keeper das Timing, sodass Maximilian Müllner seine Füße zuvor am Spielgerät hat. Doch dieses Mal hebt der Linienrichter sein Arbeitsgerät und signalisiert eine Abseitsstellung.

25. Minute: Mit dem Selbstvertrauen des Führungstreffer zieht Keita Miyakoshi aus rund 25 Metern ab. Mit hoher Geschwindigkeit kracht der Ball an die linke Innenstange, ehe er die Maschen in Bewegung versetzt. Ein wahres Traumtor markiert **das 2:0**.

29. Minute: Unser Kapitän Florian Heiderer setzt zu einem Tempo-Dribbling auf der rechten Außenbahn an. Seitenstettners Verteidiger hechelt hinterher und kann nur noch zusehen, wie unsere Nummer 2 in den Strafraum eindringt und den Stangpass ins Zentrum spielt. Ein Innenverteidiger hat zwar noch seinen Fuß am Ball. Den Premierentreffer von Maximilian Müllner in der Meisterschaft kann er so aber nicht verhindern. Aus kurzer Distanz drückt unser Mittelfeld-Akteur das Runde über den weißen Kreidestrich. **Neuer Spielstand: 3:0.**

34. Minute: Erstmals so richtig gefordert wird unser Keeper Christoph Streicher bei einem Corner der Gäste aus dem Mostviertel. Das Geschoss faustet er souverän aus der Gefahrenzone.

37. Minute: David Weixlbaum beweist seine exzellenten Fähigkeiten nicht nur in der Verhinderung einer gegnerischen Torchance, sondern ebenso in der Eröffnung einer Einschussmöglichkeit für unsere Elf. Mittels Traumpass bedient er Nikica Zivkovic im Strafraum, der das Leder am herauseilenden Keeper

nach 45 Minuten an. Kaum ertönt der Pfiff zum Beginn des zweiten Durchganges, verstummen die Zuschauer und blicken wieder gespannt auf das grüne Terrain.

46. Minute: Der eben eingewechselte Michael Weizmann fängt einen Pass der Seitenstettners ab. Er zündet den Turbo auf der linken Seite und schickt Maximilian Müllner in den Sechzehner. Uneigennützig spielt er den Querpass auf den völlig freistehenden Abdifataah Mohamed, welcher das Leder aus kurzer Distanz **zum 4:0** im leeren Tor versenkt.

52. Minute: Die Gäste markieren **das 4:1**. Eine Flanke von links in den Strafraum wird per Kopf in den Lauf des Stürmers verlängert. Christoph Streicher verkürzt den Winkel gut und stellt seinen Körper in den Weg. Von dessen prallt die Kugel direkt vor die Füße eines in Weiß gekleideten Sportskameraden, welcher aus rund 11 Metern abstaubt.

55. Minute: Abdifataah Mohamed lässt das Leder durch die Schnittstelle der Innenverteidigung in den Lauf von Michael Weizmann zirkulieren. Unsere Nummer 13 setzt das Leder folglich knapp neben die rechte Stange.

62. Minute: Unsere Elf erarbeitet sich einen Corner. Keita Miyakoshi lauert an der ersten Stange. Seitenstettners Keeper taucht ab und verhindert so einen Hatrick unserer Nummer 17.

74. Minute: Unser Kontrahent bekommt einen Freistoß in rund 30 Metern Entfernung zugesprochen. Diesen hämmert der Schütze auf flachem Wege auf unser Gehäuse. Christoph Streicher fischt das Leder exzellent aus dem Eck.

88. Minute: Im Zuge eines hohen Balles von Hacı Kocbay verschätzt sich der letzte Verteidiger Seitenstettners und eröffnet so Michael Weizmann freie Bahn auf den Kasten. Der Schlussmann bügelt den Fehler seiner Vorderleute mustergültig aus.

Am heutigen Tage bedarf es keiner Nachspielzeit. So beendet der Schiedsrichter die Begegnung pünktlich nach 90 Minuten und unsere Mannschaft **bejubelt einen 4:1-Heimsieg**.

Manuels Fazit: Das geschmorte Osterlamm kann sich verstecken! Der heutige Auftritt unserer Elf wird kulinarisch nicht mehr vom Feiertagsschmaus getoppt werden. In sämtlichen Bereichen riefen unsere Akteure eine starke Leistung ab. Mit geschicktem Pressing brach man öfters schon sehr früh die Bemühungen des Gegners per geordnetem Spielaufbau zum Erfolg zu kommen. Die nötige Leidenschaft in den Zweikämpfen sorgte gemeinsam einem klaren Plan in der Offensiv samt so mancher exquisiter Kombination für eine Fülle an gefährlichen Einschussmöglichkeiten, welche in einen schlussendlich ungefährdeten und in dieser Höhe auch verdienten Heimerfolg umgemünzt wurden. **Bravo, Burschen!**

meinfussball.at präsentiert die Top-Elf des vergangenen Spieltags.



Spieler des SC Herzogenburg der Runde

Schon zum zweiten mal wurde Keita Miyakoshi ins NÖN Team

Voller Erfolg

HERZOGENBURG Voll zufrieden waren die Veranstalter des SC-Flohmarktes, der auf dem Gelände des Sportplatzes über die Bühne ging und alles bot, was das Herz begehrt – von Spielsachen, Büchern und Fahrrädern über Möbel, Geschirr und Küchenmaschinen bis zur Bekleidung fand alles reißenden Absatz. Im Bild: Hermine Blach, Kurt Schirmer und Thomas Egelseer (von links). Foto: Hans Kopitz



Flohmarkt SC Herzogenburg

Flohmarkt war voller Erfolg! Der SC bedankt sich bei allen Helfern für i und bei allen Besuchern für das re

Minute: Nikica Zivkovic spielt den idealen Lochpass durch die Schnittstelle auf Maximilian Müllner. Der Stürmer trifft zum 1:0. Warum hier auf eine Abseitsstellung unserer Nummer 19 entschlossen wird, wird sich wohl nie aufklären.

Minute: Eine Flanke aus dem Halbfeld schlägt Nikica Zivkovic an den Elfmeterpunkt. Der Keeper Weizmann fälscht Ybbs' Verteidiger die Kugel derart unglücklich ab, so dass diese in die Richtung Gehäuse springt. Der Donaustädter Schlussmann reagiert allerdings geistesgegenwärtig und packt das Leder noch vor dem weißen Kreidestrich unter sich begraben.

Minute: Abermals wird Maximilian Müllner im Zuge einer Angriffssequenz in die Gasoline geworfen. Er hebt jedoch der Linienrichter sein Arbeitsgerät und verhindert so einen Abschiedsschuss.

Minute: Haci Kocbay führt einen Freistoß schnell aus. Abdifataah Mohameds Doppelpass zu Keita Miyakoshi misslingt, jedoch kommt unsere Nummer 17 über Umwege wieder an den Ball. Er schießt auf 6 Metern ab. Ein Ybbser stellt seinen Körper in die Flugbahn.

Minute: Das Ziel eines Zuspiels des heimischen Innenverteidigers wird das Spielgerät von Keita Miyakoshi erfolgreich dazwischen. Über Maximilian Müllner zirkuliert der Ball zu Abdifataah Mohamed. Bereits im Strafraum schlägt unsere Nummer 7 einen Haken nach rechts, um die Schussposition vorzufinden, doch der letzte Verteidiger der Gastgeber verhindert den gefährlichen Abschluss.

Minute: Eine temporeiche Flanke von der linken Außenbahn entschärft Haci Kocbay den Angriff der gegnerischen Stürmer.

3. Pausenresultat: 0:0. Die Hoffnung, dass der stürmische Wind die Kugel weiter in den Strafraum bläst, erfüllt sich nur teilweise.



Kampfmannschaft

KM ASK Ybbs – SC Herzogenburg 0:0

KM: Streicher, Heiderer, Kocbay, Regojevic, Takeuchi; Surböck, Zivkovic, Mohamed, Müllner; Weizmann, Miyakoshi; Ziselsberger, Oletu, Simon, Weixlbaum, Harauer, Yikilmaz | Spielbericht im ganzen Beitrag

So hoch das saftige Grün durch die gestrigen Regengüsse aus der Ybbser Erde geschossen ist, so euphorisch zeigen sich einige heimische Anhänger bei der Prophezeiung des heutigen Resultates. „Kantersieg wird's schon werden“, hört man auf dem Weg zur Tribüne. Nun ja, dem sollte nicht so sein. Unsere Elf lässt die Kinnladen dieser Fans mit Fortdauer der Begegnung immer weiter runterfallen.

4. Minute: Die perfekte Synergie seiner Muskelfasern in der rechten Ferse ermöglichen dem heimischen Stürmer die Ballmitnahme in den Lauf. Folglich dringt er in unseren Strafraum ein und schießt aus spitzem Winkel ab. Unser Keeper Christoph Streicher pariert souverän. Ist das der Beginn eines Ybbser Sturmlaufes? Fehlanzeige!

Minute: Just vor unserer Betreuerbank bekommen die Donaustädter einen Freistoß zu sehen. Zirkelt der Schütze ins Zentrum, wo Christoph Streicher unsere Farben dank eines Exes in Form einer Fußabwehr vor dem drohenden Rückstand bewahrt.

Minute: Einen scharf getretenen Stanglpass vom linken Flügel bändigt Christoph Strei-
 lungrigen Angreifer.

Minute: Keita Miyakoshi gibt der Kugel viel Effet mit auf dem Weg. Maximilian Müllner herauseilenden Keeper vorbei. Ein Ybbser rettet für seinen geschlagenen Rückhalt.

Minute: Nun beweist unser zweiter japanische Legionär Yujin Takeuchi viel Feingefühl bei der Behandlung. Exzellent schlägt er das Leder in den Lauf von Abdifataah Mohamed, der wiederum entledigt und alleine auf den heimischen Kasten zuläuft. Der Ybbser Nummer 1 verhindert so den ersten Treffer am heutigen Nachmittag. Wenige Augenblicke später – in dieser Situation am Boden sitzende – Stürmer Samet Yikilmaz aus 20 Metern die Kugel. Dieser Abschluss hätte sich wahrlich einen Torerfolg verdient gehabt!

Minute: Einen Querpäss von Samet Yikilmaz auf Nico Harauer unterbindet der heimische Keeper. In der 90. Minute gelingt es dem österreichischen Team, das Spiel zu gewinnen. In den letzten Zügen dieser Begegnung gelingt keinem Team mehr der Lucky Punch und so entscheidet der Schiedsrichter das Geschehen nach 93 Minuten mit einem **torlosen 0:0**.

nuels Fazit: Ein Remis auswärts beim Tabellen-Dritten nimmt man immer gerne mit. Je mehr, desto besser. Und heute umso mehr, überzeugte doch jeder einzelne unserer Akteure mit vollstem Einsatz und größter Leidenschaft. Diese Tugenden – kombiniert mit einer perfekt organisierten und agierenden Abwehr- und Verteidigungskette – brachten den vermeintlichen Favoriten schon früh ins Schwitzen. Leider hatten wir keine Chancen hatte unser Keeper im gesamten Match zu entschärfen. Das spricht Bände. Nach dem Torerfolg im Torwechsel fand unsere Elf die zwingenderen Einschussmöglichkeiten in einem generell torarmen Spiel vor, konnte diese jedoch nicht in einen Treffer ummünzen. Nichtsdestotrotz war das ein fulminanter Auftritt unserer Akteure, auf den man sehr stolz sein kann. **Bravo.**

Wanda - Hiltendorf	1
Rehendorf - Pargitz	3
Eggenburg - Ankersdorf	2
Wiesburg - St. Peter/Ju	5
Schwanen - Hb	

Wahlkreis	Wahlkreisnummer	Wahlkreisname	Wahlkreisgröße	Wahlkreisnummer	Wahlkreisname	Wahlkreisgröße
1	101	Hallertendorf	101	15	3	52,13
2	102	Wienburg	102	11	4	42,12
3	103	Rudersdorf	103	11	4	36,16
4	104	Ybs	104	11	4	38,18
5	105	St. Peter/Na	105	8	2	38,05
6	106	Röthenfen	106	5	6	19,04
7	107	Herzogenberg	107	6	4	17,22
8	108	Soltau-Verden	108	5	5	21,00
9	109	Pargitz	109	5	5	21,18
10	110	Arnsdorf	110	6	2	10,00
11	111	Wismar	111	6	1	15,04
12	112	Eggenburg	112	5	3	23,09
13	113	Schwargau	113	2	3	12,04
14	114	Mühl	114	2	1	12,01

USC SCHWEGGERS - SC RABENSTEIN 0:1 (0:0).
Tor: 0:1 (50.) Lechner.
Gelbe Karten: Steining (78., Fouf), Lechner (26., K/R), Gugler (56., Fouf).
Schweggers: Möller; Steining, Hübhart, Trappel, Nagelsauer (76., Struhmann), Nagelsauer, Hynek, Sipek, Wagner, Brunner, Kurz.
Rabenstein: Träby; Paul, Ucinčić, Lick, Lechner; Hörmann; Markus Gröndicher (22. Kaiser), Gugler (86. Kraushofer), C. Gröndicher (76. Manuel Gröndicher), Heberthsen, Wodika.
Schweggers, 120 Zuschauer, SR Dauback.
Reserves 0:1 (0:1) - Tor SC, Lamont.

ASK YBBS - SC HERZOGENBURG OÖ.
Gelbe Karte: Schadenhofer (36, Fouf).
Ybbs: Pittman; J. Holzer, Kamingger, Sailer, Aytin
(84, M. Holzer), Schadenhofer (68, Sieber), Leit-
gast, Podteln, S. Holzer, Bruckner, Wurm.
Herzogenburg: Streicher, Heidenre, Kochab, Rep-
ovic, Takeuchi, Surbick (68, Oletu), Zinkovic, Mo-
hammad, Weizmann (62, Yildizau), Miyakoshi (88,
Weizbaum), Müller (74, Harauer).
Ybbs, 200 Zuschauer, SR Wölz.
Ybbs: 1-1 (0-1) - Tor SC: Kraus.

● **Die nächste Runde:**
Freitag, 18 Uhr: Amalienhof - Seitenstetten (Geyer); 19.30 Uhr: Purgstall - Eggburg (Becker).
Samstag, 15 Uhr: Rubenstein - Wieselburg (M. Günter); Dye, Mors; 16.30 Uhr: Herzogenburg - Schweiggers (F. Leitner); T. Popus, Radtzig; Rohrendorf - Würmla (S. Mayer); St. Peter/Au - Hailendorf (M. Hameter); 19.30 Uhr: Melk - Ybbs (Dachbuck).

mein fussball.at
Das „Spiel der Woche“
im Livestream

Melk - Ybbs
Samstag, 19.30 Uhr

Highlight-Videos
der restlichen
Spiele der
19. Runde ab
Sonntagabend auf
[meinFußball.at/Bewerbe/
erzgebirge/2-Landesliga/West](http://meinFußball.at/Bewerbe/erzgebirge/2-Landesliga/West)

Widrigkeiten getrotzt

Ersatzgeschwächtes Rabenstein holt ersten Dreier im Frühjahr.
Herzogenburg bringt „Paris“ an den Rand einer Niederlage.

VON MANUEL BURGER

Es hat geklappt! Rabenstein feierte in Schweiggers den ersten vollen Erfolg im Frühjahr. „Ein Arbeitsieg. Wir wollten endlich den Dreier ziehen“, war Trainer Gutleiderer erleichtert.

Von Sorgen befreit ist der Klub durch den Sieg aber nicht. Denn mit Neuzugang Lapiere fällt ein weiterer Stammspieler die komplette Saison verletzungsbedingt aus. Dazu fehlte im Waldviertel erneut der beste Rabensteiner Torschütze Chrenko, Kapitän Manuel Grünbichler kam angeschlagen nur von der Bank. Beide Perso-

nalien werden auch für die kommende Partie gegen Wieselburg ausschlaggebend sein. „Sie sind stark. Wir werden alles geben“, verspricht Gutleider, der aus beruflichen Gründen auch nicht mehr auf Routinier Novak zählen kann.

Mit breiter Brust reiste Herzogenburg nach Ybbs und nahm tatsächlich auch etwas Zählbares, in Form eines Punktes, mit. Mit etwas mehr Zielwasser wäre aber auch ein Dreier durchaus möglich gewesen. Vor der Partie verglich Herzogenburgs Coach Maurer

die Partie gegen seinen Ex-Klub aus budgetärer Sicht mit einem Duell zwischen PSG und Altach oder Admira. Um nach dem Match schmunzelnd festzustellen: „Heute waren wir Paris in den Beinen überlegen.“

Nun folgt das Kontrastprogramm gegen Schweiggers. „Eine ganz andere Partie. Es wird nur über den Kampf gehen. Sie sind im Kollektiv ein unangenehmer Gegner“, führt Maurer aus und befindet sich mit seiner Truppe in neuen Sphären: „Vielleicht sind wir so was wie ein Favorit.“



Herzogenburg
(Kapitän Florian
Heiderer, l.) war in
Ybbs stets nah am
Mann. Nicht nur
deswegen war der
Punktgewinn beim
Favoriten auch
mehr als gerechtfertigt.
Foto: Eplinger



U23 Mannschaft

U 23 ASK Ybbs – SC Herzogenburg 1:1 (0:1)

Kader: Ziselsberger, Kraus, Simon, Celik, Leithner, Bachkönig, Cazinkic, Eckl, Thoma, Fürst E., Bauernfried; Deskaj, Atakaya Ö., Nitaj | Spielbericht im gesamten Beitrag

Gegen den Tabellenzweiten wusste unsere ersatzgeschwächte U 23 vollends zu überzeugen. 8 Minuten vor dem Pausenpiff erzielte Kevin Kraus die verdiente Führung. Auch nach dem Seitenwechsel war der Heimischen ebenbürtig und musste erst 2 Minuten vor Schluss den unglücklichen 1:1-Ausgleich hinnehmen. Dennoch eine großartige Leistung unserer U 23. **Bravo, Burschen!**

Social Media

Elf der Runde 18 auf Fan.at

dormakaba



ADMIRAL



Mit Sicherheit besten
Thomas und Lars Reiprich
+ 438 500-13000
P. 16, Pöchlarn, 11, 3230 Hainburg

26
Apr

ELF DER RUNDE 18 2. LANDESLIGA WEST RESERVE



ELF DER RUNDE 18 2. LANDESLIGA WEST



Elf der Runde 18 auf Fan.at

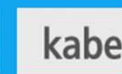
Dieses mal haben es gleich 3 SCH Spieler ins Team der Runde geschafft KM: Regojevic Nenad und Kocbay Hadi U23: Kevin Kraus Bravo Burschen!!!!

Social Media

tweet

teilen

G+ teilen



SC Herzogenburg



Kaderliste KM Frühjahr 2022

1	Christoph Streicher	13	Michael Weizmann
1	Samuel Ziselsberger	14	Samet Yikilmaz
2	Florian Heiderer	15	Fabian Fürst
3	Emmanuel Oletu	17	Keita Miyakoshi
4	Haci Kocbay	18	David Surböck
5	Nenad Regojevic	19	Maximilian Müller
6	Marco Simon	20	Yujin Takeuchi
7	Abdifatah Mohamed	TR	Christian Maurer
8	Zejd Cazinkic	CO-TR	Cimen Marco
9	David Weixelbaum	T-TR	Reinhard Dietl
10	Nikica Zivkovic	SL	Wolfgang Eder
11	Ferdinand Sima	MA	Johann Höderl
12	Nico Harrauer	ZW	Erich Rauschmayer



Sch



Rang	Mannschaft
1 *	Haltzen
2 *	Wieselb
3 ▲ (+1)	Rohren
4 ▼ (-1)	Ybbs
5 *	St. Pete
6 ▲ (+1)	Rabenst
7 ▼ (-1)	Herzoge
8 ▲ (+3)	Seitensi
9 ▼ (-1)	Purgsta
10 ▼ (-1)	Amalien
11 ▼ (-1)	Wurmia
12 *	Eggenb
13 *	Schweik
14 *	Meik-

T	Daniel Meller
20	Markus Brunner
22	Christop Kurz (K)
05	Sebastia Steining
06	Florian Höbarth
07	Florian Trappel

23



hieden gegen Seitenstetten und
gen den Tabellennachbarn aus
; ersehnten 3 Punkte holen

Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
17	13	2	2	70:15	55	41
16	10	6	0	47:22	25	36
17	11	2	4	46:23	23	35
16	11	2	3	68:15	53	35
18	9	3	6	51:27	24	30
17	8	5	4	39:29	10	29
16	8	4	4	42:23	19	28
16	8	1	7	26:25	1	25
18	7	1	10	35:64	-29	22
16	5	3	8	28:32	-4	18
16	3	2	11	23:61	-38	11
17	3	1	13	25:51	-26	10
17	1	2	14	20:69	-49	5
15	1	2	12	9:73	-64	5

ichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)



uf unserer neuen Homepage
herzogenburg.at
oder
facebook.com/SC.Herzogenburg

Herzlich Willkommen zum Meisterschaftsspiel der 2. LL We SC Herzogenburg

gegen Schweiggers
in der



Schiedsrichter: Leitner Florian
Ass. 1: Topuz Tuncay, Ass. 2: Redzaj

Die Vereinsleitung bedankt sich für die
Übernahme der Patronanz bei

LTC Lagerhaus
TechnikCenter

Lagerhaus Technik Center Herzogenburg
Oberndorfer Ortsstrasse 55
AT-3130 Herzogenburg

Kevin Kraus (U23) Regojevic Nenad(KM) Kocbay Haci
im Team der Runde 18 auf Fan.at



SC Herzogenburg - USC Schweiggers 1:1 (0:1)

Home / Herren / U23 Mannschaft / News / U 23 SC Herzogenburg - USC Schweig



U23 Mannschaft

U 23 SC Herzogenburg - USC Schweiggers 1:1 (0:1)

Kader: Ziselsberger, Hameder, Simon, Celik, Leithner, Bachkönig, Nitaj, Thoma, Atakaya Y., Bauernfried, Geitzenauer, Atakaya Ö., Haberl, Eckl, Rameder | Spielbericht im gesamten B

SC Herzogenburg - USC Schweiggers 0:1 (0:1)

Home / Herren / Kampfmannschaft / News / KM SC Herzogenburg - USC Schweiggers



Kampfmannschaft

KM SC Herzogenburg - USC Schweiggers 0:1 (0:1)

KM: Streicher, Heiderer, Kocbay, Regojevic, Weixlbaum; Surböck, Zivkovic, Müllner, Takeuchi; W Miyakoshi - Ziselsberger, Oletu, Simon, Mohamed, Harauer, Yikilmaz | Spielbericht im gesamten B

Die Vereinsleitung **bedankt** sich recht herzlich beim **Raiffeisen Lagerhaus-Technikcenter Herzogenburg** für die **Übernahme der Patronanz**.

Eine Verschnaufpause zur Senkung seines Blutdruckes benötigt der gepflegte Fan des runden Leders heute nicht. Eher richtet man beim **Pausenstand von 0:1** ein Stoßgebet gen Himmel, um durch attraktives Kombinationsspiel samt gefährlicher Einschussmöglichkeiten seiner favorisierten Mannschaft den eigenen Blutkreislauf vor lauter (An-)Spannung brodeln zu lassen.

47. Minute: Aus der eigenen Hälfte schlägt Hacı Kocbay eine Flanke nach vorne. Keita Miyakoshi lauert auf einen Fehler bei der Ballannahme des letzten Verteidigers, um alleine auf des Gegners Gehäuse zulaufen zu können, doch der Schweigginger erweist sich als Fels in der Brandung.

58. Minute: Ein hoher Ball landet im direkten Umkreis von Samet Yikilmaz und Keita Miyakoshi in der Schweigginger Box, doch abermals ist ein Bein eines Waldviertlers dazwischen und verhindert einen Abschluss unserer Elf.

72. Minute: Abdifataah Mohamed setzt zum Dribbling an und düpiert zwei Verteidiger, ehe sein Weg kurz vor dem Strafraum zu Ende sein sollte. Hiervon profitiert Michael Weizmann, welcher zunächst die Kugel mit seinem Körper vor „fremden Einflüssen“ bewahrt, ehe er sich um 180 Grad dreht und das Spielgerät auf Reisen schickt. Zwar senkt das Geschoss seine Flugkurve, jedoch nicht so sehr, um unter der Querlatte einzuschlagen.

80. Minute: Zum wiederholten Male zieht der durch die Luft segelnde Ball alle Blicke auf sich. Samet Yikilmaz' gute Ballannahme sorgt für bange Momente bei der mitgereisten Anhängerschaft, steht unser Stürmer doch nun alleine vor dem Keeper. Dieser verkürzt den Winkel jedoch ideal und pariert.

88. Minute: Unsere Nummer 14 zieht aus rund 20 Metern ab. Abermals fällt der Abschluss jedoch zu hoch aus.

Nach 5 Minuten Nachspielzeit beendet der Schiedsrichter diese Begegnung und unsere Elf **verliert mit 0:1**.

Manuels Fazit: Das war zu wenig! Gegen den kompakten Defensiv-Riegel der Gäste fand unser Team kein Rezept. Zu ideenlos ließ man die Kugel in den eigenen Reihen zirkulieren. Abschlüsse von der Strafraumgrenze oder aus der „zweiten Reihe“ suchte man ebenso vergebens wie spielerische Lösungen, um die Gäste nachhaltig in die Bredouille zu bringen. So fahren diese dank ihrer Kaltschnäuzigkeit in der Offensive und ihrer disziplinierten Abwehrleistung mit drei Punkten nach Hause.

nicht nur wettertechnisch „macht der April, was er will“. Auch auf den Auftritt unserer Elf scheint der vierte Monat des Kalenderjahres Einfluss zu nehmen. Nach dem (sonnen-)strahlenden Auftritt im letztwöchigen Gastspiel in Ybbs wird heute ein mächtiges Tiefdruckgebiet mit bitterkaltem Schauer in der Sparkassen-Arena aufziehen.

2. Minute: Ein schnell abgespielter Freistoß unseres Teams eröffnet Yujin Takeuchi Raum und Zeit am linken Flügel. Er nutzt diese für eine Flanke in des Gegners Strafraum. Ehe Michael Weizmann einen gefährlichen Kopfball setzen kann, entschärft ein Schweigginger Verteidiger die Situation.

4. Minute: Keita Miyakoshi und Yujin Takeuchi begeistern unsere Anhänger mit einem exquisiten Doppelpass. Das Mittelfeld der Gäste begeistert sich weniger für die Qualitäten unserer japanischen Akteure, zumal unsere Nummer 20 folglich die Kugel auf Michael Weizmann in den Sechzehner zirkulieren lässt. In dessen Schuss wirft sich ein Waldviertler und blockt ihn über die Toroutlinie.

7. Minute: Die Gäste bekommen einen Freistoß zugesprochen. Diesen zirkelt der Schütze einige Meter über die Querlatte.

12. Minute: David Surböck mit der idealen Spielverlagung auf Florian Heiderer auf den rechten Flügel. Unserem Kapitän rutscht der Ball bei der anschließenden Flanke über den Rist. Die Kugel schlägt im Fangnetz ein.

22. Minute: Mit viel Schnitt tritt Hacı Kocbay einen Freistoß in des Gegners Strafraum. Der Keeper entledigt sich seiner Schwerkraft für einen kurzen Moment und pflückt die Kugel vom Himmel.

26. Minute: Die Option des hohen Balles aus der eigenen Verteidigung auf die linke Außenbahn ziehen die Schweigginger öfters im Laufe dieser Begegnung. Nun führt diese zum gewünschten Erfolg. Gute Ballmitnahme des Flügelflitzers. Er sieht den im Rückraum mitlaufenden Kollegen und spielt den Pass an die Grundlinie unseres Sechzehners zurück. Der platzierte Abschluss auf flachem Wege ins linke Eck lässt die mitgereiste Anhängerschaft über **das 0:1** jubeln.

37. Minute: Eine Angriffssequenz über Yujin Takeuchi, Nikica Zivkovic und Maximilian Müllner endet mit einer Rettungstat eines gegnerischen Verteidigers vor der Torlinie, nachdem der Keeper bei einem „Ausflug zu spät gekommen ist“. Letzlich eine Fleißaufgabe, entscheidet doch der Schiedsrichter auf Abseits.

45. Minute: Nikica Zivkovic tritt einen Eckball an die erste Stange. Dort steigt Hacı Kocbay am höchsten und köpft das Leder hauchzart über die Querlatte.

Fußball 2. LANDESLIGA WEST

Rohrloch-Wien	00
Rabenstein-Wien	04
Ybbs	10
Herzogenburg-Schwagers	11
St. Pölten	12
Pöchlarn-Liebenau	22
Amstetten	10

1. Haidhof	(10) 15	3	1	5215	48
2. Wieselburg	(10) 14	4	1	4012	46
3. Ybbs	(10) 12	3	4	4137	39
4. Haidhof	(10) 11	9	3	3616	38
5. St. Pölten	(10) 9	2	6	4138	29
6. Rabenstein	(10) 6	5	7	1838	23
7. Amstetten	(10) 7	2	10	2235	23
8. Herzogenburg	(10) 6	4	6	1722	22
9. Pöchlarn	(10) 5	6	7	2330	21
10. Seibersdorf	(10) 5	5	9	2131	20
11. Werra	(10) 6	1	11	2534	19
12. Eggenburg	(10) 5	4	9	2531	19
13. Schwagers	(10) 3	3	12	1334	12
14. Haidhof	(10) 2	1	16	1306	7

SC RABENSTEIN - SC WIESELBURG 0:4 (0:3) - Tore: 0:1 (5. Eigentor) Udincic, 0:2 (31.) Zeli, 0:3 (43.) Lahner, 0:4 (59.) Haidhof. **Gelbe Karten:** Udincic (32., Unsportlichkeit), Haberthauer (58., Unsp.). **Gelbe Karten:** Udincic (27., Fouls), Traib (25., Krack), Haberthauer (26., Fouls), Lechner (72., Fouls). **SCB:** Traib, Paul, Udincic, Lick, Lechner (84., Kraushofer), Hörmann (71., Kaiser), Chrenko, Gogler, M. Gröbner, Haberthauer, Vodička. **SCB:** Gottmann, Heindl (50. Böhm), Faltner, Harner, Zeli (76. Uki), Lahner (76. Wurzer), Eröbauer (65. Lechner), Schürer (90. Heigl), Wiesberger, Haidhof, Saffert, Müller. **Rabenstein:** 180 Zuschauer, SR Günter. - Ref.: 0:4 (0:2).

SC HERZOGENBURG - USC SCHWAGERS 0:1 (0:1) - Tor: 0:1 (27.) Wagner. **Gelbe Karten:** Regovic (54., Unsp.), Hrynek (55., Unsp.), Strohmayer (90., Unsp.). **SC:** Strohmayer, Haidner (68. Haidner), Regovic, Winkler (46. Vidmar), Sarnick (80. Orlu), Zivkovic, Takacsi, Weismann, Rykacz, Müller (53. Mohamed). **USC:** Heller, Weinger, Haidner, Traibl (46. Liebmayer), L. Haidner, P. Nagelmaier (90. Maurer), Hrynek (3. Strohmayer), Sipek, Wagner (89. Siedl), Hrynek, Kurz. **Herzogenburg:** 120 Zuschauer, SR Hrynek. - Reservierte: 1:1 (0:1). - Tor SC: Backhaus.

Die nächste Runde: Freitag 19.30 Uhr Seibersdorf - Pöchlarn, Wieselburg - Herzogenburg; 20 Uhr SKL - Rabenstein. Samstag 16.30 Uhr Ybbs - Amstetten; 18.30 Uhr Schwagers - Haidhof. Sonntag 16.30 Uhr Haidhof - Rabenstein, Werra - St. Pölten.

meinFußball.at
Das „Spiel der Woche“
im Livestream

Schwagers - Melk
Samstag, 19.30 Uhr

Highlight-Videos
restlichen
der
Runde ab
Freitagabend auf
meinFußball.at/Bewerbe/
2-Landesliga/West



4
Eine Unachtsamkeit in der Herzsache brachte für die Herzogenburger Heimischniederlage. David Sarnick (53.) setzte mit seiner Elft zu wenige Punkte in der Offensive.
Foto: Stumpfer

2. LANDESLIGA WEST

Runde zum Abhaken

Rabenstein und Herzogenburg erwischten einen gebrauchten Tag und mussten sich zuhause geschlagen geben.

VON MANUEL BURGER

Nach dem 0:9 im Herbst gab es für Rabenstein gegen Wieselburg auch im Frühjahr nichts zu bestellen: 0:4.

Ein frühes unglückliches Eigentor und zwei Ampelkarten spielten den Gästen in die Karten. „Wir haken es ab“, zieht Trainer Andreas Gutleider die einzig richtigen Konsequenzen. Diese gibt es allerdings durch das gesperrte Duo Udincic und Haberthauer auch noch für die nächste Hammerpartie in Haidhof. „Da wird es schwer,

dass wir konkurrenzfähig sind“, stellt Gutleider fest. Der Tabellenführer hat just am letzten Spieltag die erste Niederlage bezogen.

„Das Momentum ist auf ihrer Seite“, blickt Herzogenburgs Coach Christian Maurer auf das Meisterduell und seinen nächsten Gegner, Nutznießer Wieselburg. „Ein schweres Pflaster. Wir müssen uns warm anziehen, damit wir dagegen halten können.“ Tugenden wie gegen Ybbs sind notwendig.

Und keine aus der Schwagers-Partie. Denn die Offensivleistung des SC war nicht das Gelbe vom Ei. Endlich ging die Ell einmal nicht auf Außenseiter ins Spiel, prompt ließ man aus. „Vielleicht haben wir den Gegner unterschätzt, vielleicht war die Favoritenrolle ungewohnt“, ärgerte sich Maurer. „Offensiv war es über 90 Minuten gesehen, zuhause gegen Schwagers zu wenig.“ Der zuletzt starke Mohamed kam angeschlagen von der Bank.

KM SC Wieselburg - SC Herzogenburg 0:0

Home / Herren / Kampfmannschaft / News / KM SC Wieselburg - SC Herzogenburg 0:0

centro
automobile

BAUSPARKASSE 80 JAHRE

IGP
Ziviltechniker - GmbH

kabelplus

SCHÖNBICHLER
der Immobilien

07
Mai



Kampfmannschaft

KM SC Wieselburg - SC Herzogenburg 0:0

KM: Streicher, Heiderer, Kocbay, Regojevic, Takeuchi; Surböck, Zivkovic, Mohamed, Weizmann;
Miyakoshi, Yikilmaz -Ziselsberger,Oletu,Simon,Cazinkic,Weixlbaum,Harauer | Spielbericht im gesamten
Beitrag

Bezirksduo mischt den Titelkampf auf

Rabenstein entführt spektakulär drei Punkte aus Haitzendorf. Herzogenburg holt Punkt bei Verfolger Wieselburg.

VON MANUEL BURGER

Wenn ein Spieler sein Trikot in die Luft wirbelt, ist etwas Besonderes geschehen. Patrik Chrenko jubelte mit seinen Rabenstein-Kollegen in der 95. Minute über ein unglaubliches Goldtor und den sensationellen Sieg bei Spitzenreiter Haitzendorf. Die Gelbe Karte holt man sich da gerne ab ...

Der Tabellenführer leistete sich in der Nachspielzeit einen kapitalen Fehlpas. Der weit wulgerückte Keeper Kerschbaum war dann im Zurücklaufen nur zweiter Sieger. Chrenko netzte aus über 35 Metern ins leere Tor ein „Richtig cool“, grinste sein Coach Andreas Gutleiderer. Ausgerechnet also Rabensteins mit Abstand bester

Torschütze (acht Treffer), der im Frühjahr lange aussetzten musste. „Er ist ein wichtiger Mann und in der Offensive jemand, der jedem weh tun kann“, so Gutleiderer. „Und immer für solche Tore gut ist.“ Im mutigen 4-4-2 gab Chrenko die zweite Spitze, die Taktik ging voll auf. „Wir waren sehr diszipliniert, haben auch Akzente in der Offensive gesetzt und Geduld bewiesen.“

Der SCH hatte mit dem tollen Punktergebnis beim Zweiten Wieselburg vorgelegt, der SCH setzte dem noch einen drauf. Und das erstrug geschwächt, da fünf Stammspieler fehlten. Randaks Fehlen konnte der Leader nicht kompensieren.

Kein Vorbeikommen. Vor den Augen seines Trainers Christian Maurer lieferte Herzogenburgs Abdifatah Mohamed einmal mehr eine starke Leistung ab.

Foto: Johann Wickenschnobel

Herzogenburgs Train Christian Maurer hatte am 10. tag den Raben etwas zugunsten und wollte Recht behalten: So Team musste mit Kocbays v letrungsbedingtem Ausfall k nach der Pause kämpfen, b aber auch im dritten Auswiespiel des Frühjahrs die 30 „Aufgrund der körperlichen und knderischen Leistung, wie der Mentalität haben uns den Punkt verdient“. E der Coach zurecht. Mit dem kus auf die eigenen Stärk Maurer: „Wie nutzt immer hen wir im 4-3-3 gespielt.“ mit grüßen sowohl Herzog burg als auch Rabenstein g rig in den Titelkampf ein. E stärker Torwartleisur (Streicher, Traby). Dass in chen Konstellationen auch wenig Glück dazugehört, auch klar.

Voller Selbstvertrauen zur Revanche

Auf Herzogenburg wartet gegen Haitzendorf das nächste Highlight. „Ich hoffe, das schönes Wetter haben und Zuschauer kommen“, so rer. „Auf solche Spiele man sich. Wer Meister w will, muss Herzogenburg i gen. Es wäre cool, wenn w gen meine drei Ex-Verein geschlagen bleiben.“ R stein empfängt St. Peter haben Qualität in der Offe Wir haben noch eine Rech offen, das ist im Herb leicht gegangen“, hat Guth noch das 1:5 im Kopf.

2. LANDESLIGA WEST

Platz	Team	S	N	U	Punkte
1	Haitzendorf	10	0	0	30
2	Wieselburg	10	0	0	27
3	Rab	10	0	0	24
4	Rabenstein	10	0	0	21
5	St. Peter	10	0	0	18
6	Kornfeld	10	0	0	15
7	Wieselburg	10	0	0	12
8	Wieselburg	10	0	0	9
9	Wieselburg	10	0	0	6
10	Wieselburg	10	0	0	3
11	Wieselburg	10	0	0	0
12	Wieselburg	10	0	0	0
13	Wieselburg	10	0	0	0
14	Wieselburg	10	0	0	0
15	Wieselburg	10	0	0	0
16	Wieselburg	10	0	0	0
17	Wieselburg	10	0	0	0
18	Wieselburg	10	0	0	0
19	Wieselburg	10	0	0	0
20	Wieselburg	10	0	0	0

HAITZENDORF - SC RABENSTEIN 3:1 (95.) - Tor: 10. (95.) Chrenko. Gelbe Karte: Schulz (94., Unsportlichkeit), Lutz (79., Foul), Pader (84., Unsportlichkeit), Chrenko (95., Unsportlichkeit). Rabenstein: Kerschbaum, Wölber, Ziemer, Schulz, Hofmann, Heiderer, Polach, Stockinger (86., gelb), Rabenstein (86., Hartung), Heusermann (77., Schmeißer), Zivkovic. Rabenstein: Traby, Paul, Pader, Lutz, Lindner, Guger (89., C. Grünbacher), Kocbay, H. Grünbacher, Kocbay (89., Grünbacher), Simon, Yikilmaz. Haitzendorf: 200 Zuschauer, 08.0000 - Rabenstein: 4.000 (245).

WIESELBURG - SC HERZOGENBURG 0:0 - Gelbe Karte: Heiderer (45., Unsportlichkeit), Schmeißer (77., Unsportlichkeit), Surböck (71., Unsportlichkeit). Wieselburg: Gutmann, Heiderer, Kocbay, B. Weber, Hauer, Lohmer, Heiderer, Schmeißer, Kocbay, Heiderer (58. Wurzer), Heiderer, Zivkovic, Regojevic, Takeuchi, Miyakoshi, Yikilmaz, Mohamed, Miyakoshi, Yikilmaz, Zivkovic, Heiderer (90. Harauer). Haitzendorf: 220 Zuschauer, 08.0000 - Rabenstein: 1.000 (50).

Nächste Runde
 6. 13.30 Uhr: Wieselburg (Unfall) 20 (Haitzendorf) - Wieselburg (Haitzendorf)
 15. 16.30 Uhr: Rabenstein - Haitzendorf (Haitzendorf)
 16. 18.30 Uhr: Rabenstein - St. Peter (Haitzendorf)
 17. 19.30 Uhr: Rabenstein - St. Peter (Haitzendorf)
 18. 19.30 Uhr: Rabenstein - St. Peter (Haitzendorf)
 19. 19.30 Uhr: Rabenstein - St. Peter (Haitzendorf)
 20. 19.30 Uhr: Rabenstein - St. Peter (Haitzendorf)

Das „Spiel der Woche“ im Livestream
 Rabenstein - St. Peter
 Samstag, 16.30 Uhr
 icht-Videos
 stlichen
 der
 nde ab
 gabend auf
 11ball.at/Beurbe/
 2-Landesliga/West

Die in naher Umgebung beheimatete Brauerei suggeriert dem gepflegten Fan des runden Leder den Zusammenhang zwischen einem Stadionbesuch und einem „kühlen Blonden“. Beides gehört untrennbar zueinander! Heute beschäftigt vor allem so manchen heimischen Anhänger die Frage, ob die Rezeptur des „Gerstensaftes“ verändert wurde. Es kann doch nicht sein, dass unsere Elf dem Heimteam solche Problem bereiten. Oder etwa doch?

2. Minute: Der erste Freistoß dieser Begegnung entpuppt sich als „laues Lüftchen“. Von Wieselburgs Akteur getreten segelt die Kugel planlos in unseren Strafraum. Florian Heiderer klärt souverän.

9. Minute: Ein Moment der Unachtsamkeit der heimischen Elf beschert Keita Miyakoshi die Möglichkeit, das Leder von der Mittellinie über den weit vor seinem Gehäuse platzierten Keeper zu schießen. Wieselburgs Schlussmann ist jedoch achtsam und vereitelt ein Traumtor unserer Nummer 17.

10. Minute: Fast im Gegenstoß kommen die Erlautaler zu ihrer ersten großen Einschussmöglichkeit. Im Zuge eines hohen Zuspieles aus dem Mittelfeld auf den Stürmer kommt unser Goalie Christoph Streicher entschlossen heraus und faustet das Leder resolut zur Seite. Dort lauert der Linksaußen der ganz in schwarz gekleideten Hausherren und will die Kugel per Heber elegant zur Führung in unserem Gehäuse versenken. Ein bisschen zu viel Länge lässt seiner Anhängerschaft den Torjubel im Hals stecken. Das Runde versetzt lediglich die Oberseite des Tornetzes in Schwingung.

12. Minute: Nahe der gegnerischen Cornerfahne erhält unser Team einen Einwurf. Folglich stellt Samet Yikilmaz seinen Körper zwischen Gegner und Ball und lässt die Kugel weiter zu David Surböck in den zentralen Rückraum zirkulieren. Dessen Halbvolley-Schuss aus rund 20 Metern begräbt Wieselburgs Schlussmann in seinen Armen.

18. Minute: Abdifataah Mohamed erkämpft sich die Kugel im Mittelfeld. Mit viel Tempo geht's raus auf die linke Außenbahn. Dort dringt Yujin Takeuchi in den Sechzehner ein, ehe er auf Michael Weizmann zurücklegt. Dieser gerät beim Abschluss zu sehr in Rücklage und so segelt die Kugel über die Querlatte ins Fangnetz.

23. Minute: Einen Freistoß seines Mannschaftskollegens aus dem linken Halbfeld setzt ein Heimischer aus rund 11 Metern knapp neben den Pfosten.

31. Minute: Im Aufbauspiel ein äußerst schmerzhafter Fehlpass. Wieselburg schaltet schnell um, zieht das Tempo an und sucht den Abschluss von der Strafraumgrenze. Scharf aufs linke Eck angetragen taucht Christoph Streicher ab und vereitelt mit einer hervorragenden Tat den Treffer der Erlautaler. Nicht die letzte Glanzparade unseres Keepers in dieser Begegnung.

35. Minute: Man kann es fast vermuten. Zum gefühlten hundertsten Male segelt ein Freistoß in einen der beiden Strafräume. Hier in unseren Gefahrenbereich, wo Yujin Takeuchi beim folgenden Gestocher die Ruhe bewahrt und das Spielgerät letztlich in Richtung Mittellinie drischt.

37. Minute: Nach einem sauberen Tackling fruchten die Elfmeter-Reklamationen der Hausherren nicht. Mit Blick auf den weiteren Verlauf könnte man sagen: noch nicht.

38. Minute: Zuvor wirft sich jedoch noch Nenad Regojevic wagemutig in den Schuss eines Heimischen.

41. Minute: Die Heimischen werfen nun alles in die Waagschale, wissen sie doch um die Bedeutung des heutigen Ergebnisses im Blick auf den Kampf um die Meisterschale. Im Zuge einer hohen Spielverlagerung verschätzt sich Florian Heiderer und gibt dem linken Flügelflitzer so Raum und Zeit für einen Antritt. Mit enormer Willensleistung erreicht unser Kapitän seinen Kontrahenten, noch bevor dieser einen gefährlichen Stanglpass ins Zentrum spielen kann. Mit einem robusten, aber fairen Tackling trennt er den Wieselburger vom Ball. Zur Verwunderung pfeift der Schiedsrichter in sein Arbeitsgerät und zeigt auf den Punkt. Interessante Entscheidung, zumal die Kugel ihren physikalischen Weg durch die Berührung mit dem Fuß unserer Nummer 2 verändert hat. Aber gut, geschehen ist geschehen. Blicken wir nun auf den Elfmeter. Besonders elegant möchte der Schütze diesen im linken Kreuzeck versenken. Ein Plan, der scheitert. Er zimmert das Leder an die Querlatte, von wo der Ball zurück ins Spielfeld pringelt.

Keine größere Chance auf den „Lucky Punch“ sollten die Heimischen nicht mehr vorfinden. Unser Team bleibt auch in der Nachspielzeit aufmerksam und darf nach Ablauf dieser über **das 0:0 und den Punkt stehenbleiben**.

Manuels Fazit: Heute ziehe ich wieder meinen Hut vor unserer Mannschaft. Mit dieser Leistung beeindruckte man auch den Tabellenzweiten Wieselburg. Vollste Leidenschaft und Kampfgeist in den Zweikämpfen, bärenstarke Laufleistung aller Akteure und hervorragende Umsetzung des taktischen Konzeptes. Weitestgehend ideenlos wirkten Wieselburgs Offensiv-Kräfte gegen unsere gut gestaffelte Verteidigungskette. Mit Christoph Streicher als Fels in der Brandung gelang es unserem Mittelfeld, Kombinationen und Spielzüge zu präsentieren, welche so eigentlich – mit neutraler Brille – nur von einem Anwärter auf den Meistertitel zu erwarten gewesen wäre. Mit blau-weißem Sehbehelf weiß ich natürlich um die Qualität und Stärke unserer Akteure, welche sie auch im kommenden Heimspiel gegen den Tabellenführer Haitzendorf – mit eurer lautstarken Unterstützung – auf den Platz bringen werden.

RAVO, Burschen!

U 23 SC Wieselburg - SC Herzogenburg 3:0 (0:0)

Home / Herren / U23 Mannschaft / News / U 23 SC Wieselburg - SC Herzogenburg 3:0 (0:0)

kabelplus

DOCKNER
druck@medien
AGENTUR & DRUCKEREI

dormakaba

BELLAMIA
PIZZA-DÖNER
RESTAURANT

DR. MICHAEL BILLETH
ÖFFENTLICHER NOTAR
Rathausgasse 11, 3100 St. Pölten
Tel. 02742/1888
www.billeth.at

07
Mai



U23 Mannschaft

U 23 SC Wieselburg - SC Herzogenburg 3:0 (0:0)

U 23: Ziselsberger, Atakaya Ö., Hameder, Haberl, Simon, Celik, Leithner, Eckl, Atakaya Y., Fürst E., Bauernfried - Kraus, Bachkönig, Nitaj, Thurner, Vermeulen | Spielbericht im gesamten Beitrag

Gegen den Tabellenführer zeigte unsere U 23 eine kämpferisch hervorragende Leistung und hielt die Partie lange Zeit offen. Nach Chancen auf beiden Seiten gingen die Gastgeber durch ein sehr glückliches Tor in Minute 60 in Führung. Unsere Elf ließ sich hiervon nicht beirren und kämpfte weiter um einen Punktgewinn. Ein Foul im eigenen Strafraum samt verwandeltem Elfmeter sowie der Schlusspunkt zum 3:0 ließen die Niederlage unserer U 23 höher als dem Spielverlauf gerecht ausfallen.

Fußball
2. LANDESLIGA WEST

4
Er könnte die nötige Durchschlagskraft auf den Platz bringen: Herzogenburgs Samir Yikilmaz.
Foto: Stumpfer

2. LANDESLIGA WEST

Auf einem guten Weg

Rabenstein hat im Saisonfinish alle Chancen auf die beste Platzierung der Vereinsgeschichte. SCH fehlt Zielstrebigkeit.

VON MANUEL BURGER

2018 krönte der SC Rabenstein seinen Erfolgslauf mit dem Aufstieg in die 2. Landesliga.

In der ersten Landesliga-saison belegte der Verein mit 35 Punkten Rang acht. Beim Abbruch zur Winterpause 2020 waren die Raben Siebenter, ein knappes Jahr später war nach nur neun Partien auf dem achten Platz Schluss.

Nach sechs Punkten aus zwei Partien gegen besser platzierte Mannschaften haben die Pielachtaier in dieser Spielzeit

zu Spiel", ist Trainer Andreas Guthöferer zum einen mit der Entwicklung seiner Mannschaft zufrieden und weiß um deren Stärke. „Gegen uns tut sich keiner leicht.“ Nur Wieselburg hatte aufgrund des Spielverlaufs

Vorteile. „Dynamische Bur-schen“, sieht der Coach beim nächsten Gegner Würmla. Die Dienstadtsparte gegen Eggenburg fand nach Redaktionsschluss statt.

Was Rabenstein gelang, blieb Herzogenburg verwehrt: Ein Sieg gegen Leader Haitzendorf. Nach der Wieselburg-Partie forderte Trainer Christian Maurer mehr Zug in den gegnerischen Strafraum ein. Den gab es ausgerechnet bei der Schließ-

Fußball
2. LANDESLIGA WEST

KASSE
burg-Neulengbach

VERMESSUNG
SCHUBERT
ST. PÖLTEN | Krems | Neulengbach | Ybbs



Einleitung bedankt sich recht herzlich bei Vermessung Schubert für die Übernahme der Patronanz sowie bei der Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach für die Matchball-Spende

nschaft

Herzogenburg - SV Haitzendorf 0:2 (0:0)

ner, Heiderer, Kocbay, Weixlbaum, Takeuchi; Surböck, Zivkovic, Mohamed, Weizmann, Yikilmaz; Ziselsberger, Regojovic, Simon, Cazinkic, Harauer, Müllner | Spielbericht im gesamten

Einleitung bedankt sich recht herzlich bei Vermessung Schubert für die Übernahme der Patronanz sowie bei der Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach für die Matchball-Spende.

und Rot bilden nicht nur wichtige Bestandteile des Farbkreises, sondern zeigen auch ihre heutige Nachmittag in der Sparkassen-Arena. Der Himmel besticht durch seine „fetzblaue“ während die „gelbe“ Sonne mit ihren Strahlen das anwesende Publikum erwärmt. Und Rot? Der das Trio in den nächsten 90 Minuten. Man darf gespannt sein.

6. Minute: Die Gäste bekommen einen Freistoß an unserem Strafraum zugesprochen. Der Schütze legt sich die Kugel zurecht und läuft an. Alle Augenpaare blicken gespannt auf die Flugkurve der Kugel. Über die Mauer segelt sie hinweg, ehe sie an die linke Stange klatscht und zurück aufs Spielfeld springt.

12. Minute: Samet Yikilmaz leitet einen hohen Ball per Kopf in den gegnerischen Strafraum weiter. Vor Michael Weizmann erreicht ein Haitzendorfer Verteidiger das Leder und drischt es aus der Gefahrenzone.

15. Minute: Ein Corner des Titelanwärters verwandelt sich in einen Konter unserer Elf. Florian Heiderer kann nur regelwidrig vom Ball getrennt werden. Haci Kocbay schlägt den Freistoß an den zweiten Pfosten. Um den Tick zu hoch für Abdifataah Mohamed, welcher das Runde in Rücklage per Kopf übers Eckige befördert.

21. Minute: Haci Kocbay schlägt einen Freistoß aus der eigenen Hälfte in des Gegners Gefahrenzone. Über Umwege findet das Leder seinen Weg vor die Beine Samet Yikilmaz', dessen Drehschuss aus spitzem Winkel der Haitzendorfer Keeper zur Ecke parieren kann. Im Zuge dieser kommt unser Stürmer nochmals zum Abschluss. Mit seinem Oberschenkel setzt er das Leder neben den rechten Pfosten.

27. Minute: Abermals erarbeiten sich die Kamptaler einen „ruhenden Ball“ an unserer Sechzehner-Grenze. Eine starke Parade unseres Keepers Christoph bewahrt unsere Farben vor dem Rückstand. Im Zuge des folgenden Eckballs sorgt die Querlatte für einen Aufschrei der mitgereisten Anhängerschaft. Der zweite Ball segelt von rechts ins Zentrum. Dort kann sich der völlig freistehende Haitzendorfer Stoßstürmer eigentlich die Ecke aussuchen. Er trifft jedoch die „schlechteste“ Entscheidung und setzt das Leder an die horizontale Verstrebung des Gehäuses.

30. Minute: Ein schnell abgespielter Freistoß unseres Teams verleitet einen Haitzendorfer Verteidiger zu einem regelwidrigen Handspiel im eigenen Strafraum. Selbst bei Abnahme der blau-weißen Brille muss hier auf Elfmeter entschieden werden. So hallt zur allgemeinen Verwunderung kein Pfiff durch die Sparkassen-Arena.

33. Minute: Abdifataah Mohamed bezeichnet sich als Empfänger eines Freistoßes von Haci Kocbay. Sein Schuss aus dem linken Teil des Sechzehners wird leicht abgefälscht und somit eher glücklich durch des Keepers Hüfte am Einschlag im Tornetz gehindert.

50. Minute: Zuvor bekommen sie jedoch eine 2:1-Überzahlsituation unserer Elf zu sehen. Samet Yikilmaz führt die Kugel im Mittelfeld und lässt sie auf Abdifataah Mohamed am rechten Flügel zirkulieren. Am Sechzehner schlägt er den Haken nach innen und will unsere Nummer 14 bedienen. Die Füße des „letzten“ Haitzendorfer Verteidigers spritzen dazwischen. Die Situation scheint bereits beendet zu sein, als ein gegnerischer Sportskamerad plötzlich am Boden liegt. Abdifataah Mohamed soll ihm einen Kopfstoß verpasst haben und wird vom Schiedsrichter des Platzes verwiesen. Erinnerungen an Zinedine Zidane im WM-Finale 2006 werden wach. Aber selbstverständlich wird der sich vor Schmerzen am Boden krümmende Haitzendorf zuvor nichts Beleidigendes zu unserem Mittelfeld-Mann gesagt haben. Es gilt die Unschuldsvermutung. Und die Erde ist eine Scheibe und das Zentrum des Universums, um dessen sich die Sonne dreht.

63. Minute: Die Gäste ziehen einen Angriff über die rechte Seite auf. Mit raschem Kurzpassspiel überbrücken sie unsere Verteidigungsreihe und dringen in unseren Sechzehner ein. Diese Vorarbeit entpuppt sich als weitaus sehenswerter als der Abschluss selbst, der einige Meter an Christoph Streichers Kasten vorbeizischt.

66. Minute: Haci Kocbay legt sich die Kugel in rund 30 Metern Entfernung zurecht. Mit Tempo jagt der das Leder über die Mauer. Der Keeper hat so seine Mühe, lenkt das Geschoss jedoch schlussendlich über die Toroutlinie.

69. Minute: Der Titelfeldkandidat erarbeitet sich einen Corner. Diesen zirkeln sie an den kurzen Pfosten, wo ein in orange gekleideter Sportskamerad am höchsten steigt und das Leder **per Kopf zum 0:1** in die Maschen wuchtet.

72. Minute: Christoph Streicher segelt durch die Lüfte und entschärft einen Freistoß, welcher aufs kurze Eck getreten wurde, bravourös.

74. Minute: Haitzendorf führt einen Einwurf schnell aus. Über den linken Flügelflitzer gelangt das Leder ins Zentrum, von wo es ihr Goalgetter mit viel Schmackes aus rund 16 Metern flach ins linke Eck jagt.

Neuer Spielstand: 0:2.

81. Minute: Kapitän Florian Heiderer fängt einen Querpas im Spielaufbau der Gäste ab und dringt mit viel Tempo in des Gegners Strafraum ein. Den folgenden Stanglpass verfehlt Maximilian Müllner knapp.

In den letzten Zügen dieses Derbys versucht unsere Elf noch alles, um die Partie noch spannend mit einem Anschlusstreffer zu machen, doch die großen Einschussmöglichkeiten bleiben aus. So muss sich unser Team **mit 0:2** geschlagen geben.

14

Mai



U22 Mannschaft



KM UFC St. Peter/Au - SC Herzogenburg 3:0 (1:0)

KM: Streicher, Heiderer, Kocbay, Weixlbaum, Takeuchi; Zivkovic, Harauer, Cazinkic, Müllner; Miyakoshi, Yikilmaz - Ziselsberger, Oletu, Simon, Weizmann, Fürst E. | Spielbericht im gesamten Beitrag.

21

Mai
2022

0KM



U 23 UFC St. Peter/Au - SC Herzogenburg 6:0 (3:0)

Kader: Ziselsberger, Hameder, Kraus, Simon, Celik, Leithner, Isik Vermeulen, Fürst E., Bauernfried Man. - Geitzenauer, Bachkönig, Nitaj, Bauernfried Mar., Rameder | Spielbericht im gesamten Beitrag

21

Mai
2022

0U23



Die Kaderplanung für die Saison22/23 ist angelaufen. Neuer Spieler besichtigt die Sparkassen-Arena

20

Mai



gegründet 1899

BESUCH BEIM
SPONSOR



NUR KEBAP

ZUSTELLUNG & ABHOLUNG

Wiener Str. 31, 3130 Herzogenburg - 06604405890



KM SV Purgstall - SC Herzogenburg 1:3 (1:2)

Home / Herren / Kampfmannschaft / News / KM SV Purgstall - SC Herzogenburg 1:3 (1:2)



26

Mai



Kampfmannschaft

KM SV Purgstall - SC Herzogenburg 1:3 (1:2)

KM: Streicher; Heiderer, Kocbay, Weixlbaum, Takeuchi; Surböck, Zivkovic, Müllner, Weizmann; Miyakoshi, Yikilmaz - Ziselsberger, Oletu, Simon, Cazinkic, Fürst E., Harauer | Spielbericht im gesamten Beitrag

Im krassen Gegensatz zu jenen Fußball-Anlagen, deren Spielfelder sehr, sehr klein wirken, benötigt man heute fast schon ein Megaphon, um mit den eigenen Mannschaftskollegen kommunizieren zu können. So ist auch das Schiedsrichter-Gespann miteinander per Headset vernetzt, um Informationen in Sekundenbruchteilen austauschen zu können.

11. Minute: Der Gastgeber darf die erste gefährliche Szene dieser Begegnung für sich verbuchen. Aus dem Mittelfeld folgt der Lochpass durch die Schnittstelle unserer Verteidigung. Yujin Takeuchi berührt die Kugel noch leicht mit seinem Fuß, kann dieser aber keine entscheidende Richtungsänderung mitgeben, sodass der heimische Stürmer allein vor Christoph Streicher auftaucht. Aus halbrechter Position im Strafraum zieht er ab. Unser Keeper zeigt seine erste starke Reaktion am heutigen Abend und lenkt das Leder über die Toroutlinie.

14. Minute: Ein hoher Ball auf Michael Weizmann in des Gegners Sechzehner löst den instinktiven Abseits-Schrei der Purgstaller Anhängerschaft aus. Die - ob der korrekten Fortführung der Partie verdutzten - Augenpaare bekommen einen Halbvolley-Abschluss unserer Nummer 13 zu sehen. Die Kugel segelt rund 2 Meter über die Querlatte.

16. Minute: Nikica Zivkovic lässt das Spielgerät zu Yujin Takeuchi zirkulieren. Unser linker Flügel bereitet sich die Kugel am Strafraumeck kurz vor, ehe er sie mit viel Schnitt auf die lange Kreuzecke zirkelt. Purgstalls Keeper segelt umsonst durch die Lüfte. Das Runde lässt die Tormaschen erstmals am heutigen Abend bewegen. Ein herrlicher Treffer unserer Nummer 20 bringt uns **mit 0:1** in Front.

18. Minute: Die Erlauftaler mit der prompten Ausgleichsmöglichkeit. Zuerst drängt Florian Heiderer den Offensiv-Akteur in der eigenen Gefahrenzone gut ab und wirft sich danach in seinen Schuss. Das Leder springt etwas glücklich zu einem in Schwarz gekleideten Sportskameraden, welcher sich völlig freistehend die Ecke aus rund 5 Metern nur auszusuchen braucht. Er fährt jedoch unter den Ball und jagt diesen ins Fangnetz. Ein entsetztes Raunen hallt über den Platz.

24. Minute: Gegen drei Purgstaller behauptet Samet Yikilmaz das Spielgerät, ehe er von der Strafraumgrenze abzieht. Der heimische Schlussmann kann die Kugel nicht bändigen. Michael Weizmann schaltet am schnellsten und will den Abstauber verwerten, doch wird er vom Goalie, welcher seinen Fehler ausbessern möchte, regelwidrig zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter verwandelt Samet Yikilmaz souverän **zum 0:2**.

32. Minute: Unser Kontrahent erarbeitet sich einen Corner. Diesen tritt der Schütze an die zweite Stange. Es folgt der wuchtige Kopfball, der unserem Keeper aus kürzester Distanz äußerst unglücklich an seinen Arm und von dort über den weißen Kreidestrich springt. **Neuer Spielstand: 1:2**.

34. Minute: Eine Flanke Florian Heiderers touchiert das Gras rund um den Elfmeterpunkt, ehe es von Michael Weizmanns Stirn am langen Pfosten über die Querlatte gelenkt wird.

39. Minute: Abermals eine Ecke für den Gastgeber. Ein aufgerückter Verteidiger wuchtet die Kugel per Kopf an die Stange. Den Abstauber blockt unsere Elf in höchster Not über die Toroutlinie. Der zweite Eckstoß in Folge trägt keinen Spannungsmoment mehr in sich.

55. Minute: Das Pressingverhalten unserer Elf macht sich in dieser Situation bezahlt. Im Zuge eines Rückpasses läuft Keita Miyakoshi auf den gegnerischen Goalie zu und zwingt ihn hierdurch zum sofortigen Abschluss. Aus seiner Sicht misslingt dieser komplett, landet doch das Leder bei Samet Yikilmaz, der sich in zentraler Position rund 40 Meter vor der Torlinie befindet. Was jetzt folgt, hat berechnete Ansprüche auf den Titel „Tor des Jahres“. Unser Stürmer zieht sofort ab und hebt die Kugel exzellent über die Verteidiger und den Schlussmann hinweg **zum 1:3** ins Gehäuse. Da staunen selbst die eingefleischten Fans.

65. Minute: David Surböck zieht abermals aus der Distanz ab. Das Geschoss landet vor den Füßen Maximilian Müllners, dessen Drehschuss zur Ecke abgeblockt wird. Diese erfüllt lediglich statistische Zwecke.

72. Minute: Aus spitzem Winkel lässt ein Heimischer einen Gewaltschuss los. Wirklich Angst bekommt nur das Fangnetz, welches den Einschlag abfedern muss.

76. Minute: Einen Stanglpass von Maximilian Müllner begräbt der Keeper vor Michael Weizmann unter sich.

83. Minute: Die Erlauftaler bekommen einen Freistoß zugesprochen. Diesen zirkeln sie genau durch das Loch im Fangnetz.

87. Minute: In diesen Augenblicken bekommen die Heimischen noch die große Möglichkeit auf den Anschlusstreffer. Einen Corner zirkeln sie mit Effet direkt aufs Gehäuse. Christoph Streicher pariert das Leder mit seiner Hand an die Oberkante der Querlatte, wo es im wahrsten Sinne des Wortes „dahintänzelt“, ehe es sich für eine Rückkehr aufs Feld entscheidet. Inzwischen steht unsere Keeper wieder auf beiden Beinen und bahnt sich seinen Weg durch die Mensentraube mit einem kräftigen Sprung. Dieser Einsatz wird belohnt. Er begräbt die Kugel unter sich.

In der verhältnismäßig lang dauernden Nachspielzeit ereignen sich keine brandgefährlichen Szenen mehr in beiden Stafräumen. So jubelt unsere Elf über **einen 1:3-Sieg**.

Manuels Fazit: Da lacht das Fußballer-Herz! Ein temporeiches und kurzweiliges Match punktet nicht nur durch intensive, faire Zweikämpfe, sondern natürlich auch durch eine Fülle an hochkarätigen Einschussmöglichkeiten mitsamt sehenswerter Treffer. All das hat unsere Mannschaft heute geboten. Die Einstellung und der Wille waren wieder top. Ebenso die Laufleistung. Vor dem gegnerischen Kasten gelang es, kaltschnäuzig zu sein und exquisite Tore zu erzielen. In der Defensive bot man eine konzentrierte Leistung und zerstörte die Purgstaller Angriffsbemühungen oft schon im Ansatz. Und wurde es dann doch einmal brenzlich, war wieder auf unseren Keeper Verlass. Summa summarum ein verdienter Sieg. **BRAVO, Burschen!**

U 23 SV Purgstall - SC Herzogenburg 3:2 (0:2)

Home / Herren / U23 Mannschaft / News / U 23 SV Purgstall - SC Herzogenburg 3:2 (0:2)



26
Mai



U23 Mannschaft

U 23 SV Purgstall - SC Herzogenburg 3:2 (0:2)

U23 Mannschaft

U 23 SV Purgstall - SC Herzogenburg 3:2 (0:2)

Kader: Ziselsberger; Hameder, Kraus, Simon, Leithner, Bachkönig, Eckl, Isik, Fürst E., Bauernfried, Atakaya Ö. - Haberl, Celik, Thoma, Atakaya Y., Bauernfried | Spielbericht im gesamten Beltrag

Eine richtig starke erste Halbzeit krönt unsere U 23 mit einem Doppelschlag kurz vor der Pause. Zunächst versenkt Samuel Bachkönig eine Flanke im gegnerischen Gehäuse, ehe Marco Simon mit viel Effet **das 0:2** erzielt.

Im zweiten Durchgang kann unser Team nicht an diese Leistung anknüpfen. Ein Elfmeter nach einer ungestümen Attacke unserer Akteure ebnet den Hausherren den Weg zur Aufholjagd. 10 Minuten vor dem Ende belohnen sich diese mit dem Ausgleich, ehe unsere **U 23 das 3:2** äußerst unglücklich wenige Sekunden vor Schluss hinnehmen muss.

Social Media

tweet

teilen

teilen



28
Mai



Die Patronanz beim MS Spiel gegen Rabenstein wurde von BKS Steuerberatung übernommen. Die Vereinsleitung bedankt sich recht herzlich.



Kampfmannschaft

KM SC Herzogenburg - SC Rabenstein 1:1 (1:0)

KM: Streicher; Heiderer, Kocbay, Weixlbaum,

Takeuchi; Surböck, Zivkovic, Müllner, Weizmann; Yikilmaz, Miyakoshi -

Ziselsberger, Oletu, Gattringer, Cazinkic, Fürst E., Harauer | Spielbericht im gesamten Beitrag

Die Vereinsleitung bedankt sich recht herzlich bei der **BKS Steuerberatungs GmbH & Co KG** für die **Übernahme der Patronanz**.

Ganz Fußball-Europa blickt heute ins Stade de France ... pardon in die Sparkassen-Arena, um sich den Leckerbissen zweier Traditionsvereine nicht entgehen zu lassen. Der Kampf um Platz 1 im eigenen Bezirk erscheint weitaus interessanter als jener um die Krone Europas.

55. Minute: Vor der Tribüne bekommen die Gäste einen Einwurf zugesprochen. Schnell ausgeführt zirkuliert der Ball vor die Füße des rechten Flügelstürmers, welcher einige Meter zurücklegt, ehe er den „Stangler“ an den kurzen Pfosten spielt. Dort jagt der Stürmer das Runde mit viel Tempo über das Eckige.

64. Minute: All sein Können muss Christoph Streicher bei einem Kopfball unseres Gegners aufbringen. Er dreht die Kugel an die Querlatte. Von dort springt sie zurück aufs Feld. Auch den ersten Abstauber aus kurzer Distanz pariert unsere Nummer 1 sensationell. Beim zweiten muss auch er sich geschlagen geben. Doch inmitten des Rabensteiners Jubels schnell die Fahne des Linienrichters in die Höhe und signalisiert eine Absichtsstellung. Die mitgereiste Anhängerschaft tobt. Und es sollte nicht das letzte Mal sein.

68. Minute: Zuvor müssen sie jedoch einen eklatanten Querpass ihres linken Außenverteidigers verdauen. Diesen fängt unsere Elf ab und schaltet schnell um. Michael Weizmann schließt diese Aktion mit einem Schuss knapp über die Querlatte ab.

72. Minute: Nach einer hohen Hereingabe von der Seite setzt ein Rabensteiner zum Kopfball an. Diese Flugbahn „blockiert“ ein weiterer Sportkamerad aus dem Pielachtal, welcher das Leder – ebenfalls per Stirn – unhaltbar im Gehäuse versenkt. Dies jedoch aus regelwidriger Absichtsstellung. Der Unmut der Rabensteiner Fans wächst.

81. Minute: In sich zusammenfallen wird dieser nach einem Freistoß ihres Teams aus rund 35 Metern. Der Schütze knallt diesen nämlich mit viel Tempo unter die Querlatte des linken Kreuzes und sorgt hiermit für den **1:1-Ausgleich**.

83. Minute: Einen Kopfball von David Weixlbaum pflückt der Keeper vom Himmel.

In der Schlussphase versuchen beide Mannschaften, den „Lucky Punch“ zu ihren Gunsten herbeizuführen. Doch gelingen sollte es keiner mehr. Somit endet die heutige Begegnung mit **einem 1:1-Remis**.

Manuels Fazit: Ein typisches Derby-Ergebnis. Und nach dem heutigen Spielverlauf auch gerecht. Beide Teams fanden ihre Einschussmöglichkeiten vor. Hätte unser Team diese zum zweiten Treffer verwandelt, wäre die Partie vermutlich ganz anders gelaufen. Aber um diesen Konjunktiv können sich unsere Akteure nichts kaufen. Weitaus messbarer zeigen sich Parameter wie Laufleistung, Willen und Umsetzung des taktischen Konzeptes. Hierbei zeigen die Fühler gute Werte an, ebenso bei Kampfgeist. Ein Attribut, welches unabdingbar für ein Derby ist. Dass hierbei die spielerische Note das Nachsehen hat, liegt in der Natur der Sache. Dennoch haben unsere Akteure einige gute und flüssige Spielkombinationen gezeigt, welche schlussendlich leider nur einmal mit einem Treffer gekrönt werden konnten.

6. Minute: Ein weiter Pass auf Rabensteins Nummer 8 eröffnet den Reigen an Torraumszenen. Vom linken Flügel zieht er ins Zentrum und hält vom Sechzehner drauf. Schlussendlich verfehlt die Kugel ihr Ziel doch deutlich.

9. Minute: Abermals findet eine Einschussmöglichkeit ihren Ursprung auf dem linken Flügel wieder. Ein Pielachtaler setzt sich im Laufduell gegen Florian Heiderer durch, ehe er den Stanglpass ins Zentrum spielt. Christoph Streicher pariert diesen in den Rückraum. Ein Kontrahent scheint sich seines Torerfolges schon sicher. Zu sicher, denn er jagt das Runde völlig überhastet über die Querlatte.

15. Minute: Unser Kapitän schlägt die Flanke an den Elfmeterpunkt. Dort plückt Rabensteins Schlussmann das Leder vor Keita Miyakoshi vom Himmel.

21. Minute: Haci Kocbay schlägt einen hohen Ball aus der eigenen Hälfte in des Gegners Gefahrenzone. Ein Innenverteidiger rutscht weg, doch Keita Miyakoshi kann daraus kein Kapital schlagen, zumal der Keeper geistesgegenwärtig den Fauxpas seines Vordermannes ausbügelt.

24. Minute: Eine Flanke von Yujin Takeuchi segelt auf die andere Seite der Strafraumbegrenzung. Dort legt Keita Miyakoshi auf Maximilian Müllner ab, der das Leder in Bedrängnis am rechten Pfosten vorbeisetzt.

26. Minute: Wiederum überwindet der Ball den Widerstand der Luftpartikel für einige Meter, ehe er wieder Erdkontakt vor den Füßen Maximilian Müllners vermeldet. Aus spitzem Winkel in der gegnerischen Box schließt unser Offensiv-Akteur ab. Der Keeper bringt noch seine Fingerspitzen zwischen Ball und Gehäuse.

31. Minute: Rabensteins Stanglpass springt einmal auf, bevor ihn der Stürmer links neben unseren Kasten setzt.

36. Minute: Yujin Takeuchi zeigt seine Qualitäten als Assistgeber. Seine wunderbar getretene Flanke von links findet die Stirn von Samet Yikilmaz, der wuchtig zum **vielumjubelten 1:0** aus kurzer Distanz einköpft.

45. Minute: Die letzte Aktion vor dem Ende der ersten Halbzeit lässt nochmals die Alarmglocken der Pielachtaler Anhängerschaft schrillen. Im Zuge eines Corners steigt Haci Kocbay an der ersten Stange am höchsten, „scherzelt“ die Kugel jedoch nur per Stirn und bringt so nicht genügend Druck hinter das Spielgerät.

U23 SC Herzogenburg - SC Rabenstein 0:1 (0:0)

Home / Herren / U23 Mannschaft / News / U23 SC Herzogenburg -



28
Mai



U23 Mannschaft

U23 SC Herzogenburg - SC Rabenstein 0:1 (0:0)

Kader: Ziselsberger, Hameder, Kraus, Haberl, Simon, Celik, Leithner, Bachkönig, E. Bauernfried - Geitzenauer, Riesenhuber, Vermeulen, Rameder, Bauernfried | Spielbericht

Lange "sträuben" sich beide Teams, ihren Anhängern gefährliche Einschussmöglichkeiten zu servieren. Es dauert bis Minute 30, als Florian Hameder die Kugel per Kopf nach einer Ecke an die Querlatte setzt. Marco Simon setzt einen Schuss aus rund 16 Metern knapp am Pfosten vorbei. Nach einem weiten Abschlag von Samuel Ziselsberger behauptet sich Samuel Bachkönig gegen 2 Rabensteiner, ehe er in den Strafraum eindringt. Sein Abschluss wird in höchster Not zur Ecke abgewehrt. Kurz vor der Pause tankt sich Kevin Kraus am rechten Flügel durch und spielt den Querpas ins Zentrum. Den lenkt der Verteidiger in Richtung des eigenen Gehäuses, aber der Keeper vollführt einen Hechtsprung und verhindert somit die Führung unseres Teams. Diese fällt nach dem Seitenwechsel. Jedoch für die Gäste aus dem Pielachtal. Nach klarer Abseitsstellung in der Vorgeschichte wird der Stürmer regelwidrig in unserem Strafraum gelegt. Der Schütze verwandelt den Elfmeter sicher. Unsere Akteure geben nicht auf und versuchen, den Ausgleich zu erzielen. Im Zuge von Manuel Bauernfrieds Freistoß fischt der Keeper das Leder aus dem linken Kreuzeck. Kurz vor Schluss bewahrt Jan Geitzenauer unsere Farben mit einer sehenswerten Abwehr im Eins-Gegen-Eins vor dem zweiten Treffer.

Social Media

tweet

f teilen

G+ teilen





Neue Berichte



Derbytime

Spielvorschau SV Würmla - SC Herzogenburg

SV Würmla - SC Herzogenburg Termin: Sonntag 5. Juni 2022 Beginn: KM / 11h und U23 13h Wo: Sportplatz Würmla Seid dabei und unterstützt unsere Mannschaften





Günter Mayer **Neuer Trainer in Herzogenburg**

Trainerstationen:

SV Haitzendorf
Horn SV
Kremser SC
LAZ Krems
FC Moser Medical Rohrendorf
USC Hadersdorf



KM SV Würmla - SC Herzogenburg 0:1 (0:0)

Home / Herren / Kampfmannschaft / News / KM SV Würmla - SC Herzogenburg 0:1 (0:0)



BAUT
AUF
IDEEN



05
Jun



Kampfmannschaft

KM SV Würmla - SC Herzogenburg 0:1 (0:0)

KM: Ziselsberger, Heiderer, Kocbay, Regojovic, Surböck, Zivkovic, Mohamed, Müllner, Weizmann; Miyakoshi - Dietl, Oletu, Simon, Weixlbaum, Harauer, Yikilmaz | Spielbericht im gesamten Beitrag

Eine „feurige Zunge“ hilft auch am heutigen Pfingstsonntag keinem der 22 auflaufenden Akteure im Derby. Eher gewünscht und gefordert sind hier schon „brennheiße Aktivitäten“ in den unteren Körper-Extremitäten. Speziell die Agilität in der Bein- und Fußmuskulatur scheint „berufen“ zu sein, seinem „Besitzer“ bestmögliche Fähigkeiten auf dem Platz zu verleihen. So zumindest die Theorie unter Labor-Bedingungen. Die Umsetzung in der Praxis wird nun am sommerlich heißen Terrain zu Würmla vollzogen.

4. Minute: Die Hausherren bekommen einen Freistoß in rund 20 Metern zugesprochen. Aus halblinker Position zirkelt der Schütze die Kugel elegant über unsere Menschenmauer. Samuel Ziselsberger taucht ab und pariert den Ball hervorragend über die Toroutlinie.

12. Minute: Abermals sorgt ein „ruhender Ball“ für den zarten Hauch einer Torgefahr. Einen Corner der Gastgeber klären unsere Burschen in den Rückraum. Dort schlägt ein Akteur des ehemaligen Regionalligisten das Leder sofort zurück in unseren Sechzehner. Da unsere Elf zwischenzeitlich sehr gut rausgerückt ist, befinden sich gleich mehrere Sportskameraden der Tullnerfelder in Abseitsstellung. Einer nimmt die Kugel an und der Linienrichter hebt prompt sein Arbeitsgerät.

14. Minute: Auf dem Luftwege befördert Würmla das Spielgerät in unseren Gefahrenzone. Unser Keeper Samuel Ziselsberger faustet die Kugel konsequent aus dem Strafraum. Ein Heimischer schnappt sich das Leder und zieht ab. Nicht mit vollster Schärfe, aber dennoch brandgefährlich bahnt sich das Runde seinen Weg durch eine Vielzahl an Beinen und segelt hauchzart am rechten Pfosten vorbei.

18. Minute: In Würmlas Hälfte bekommen die Zuseher einen Wechsellapp auf deren rechten Außenverteidiger zu sehen. Dieser lässt die Kugel auf seinen Vordermann zirkulieren, der das Tempo anzieht und Meter macht. Seinen flachen Pass an die Strafraumgrenze übernimmt sein Kollege volley. Auch hier fehlt nicht viel auf eine Berührung des Runden mit der Querlatte.

29. Minute: In zentraler Position rund 30 Meter vom heimischen Gehäuse entfernt führt Nikica Zivkovic den Ball. Am rechten Flügel zieht Abdifataah Mohamed einen Sprint an und dringt in den Strafraum ein. In diesem Moment schlenzt unsere Nummer 10 das Leder auf unseren kreativen Offensiv-Geist. Mit seiner Fußspitze übernimmt er die Kugel volley. Der Keeper reißt die Hände nach oben und verhindert Schlimmeres. Diese Bewegung hätte er sich sparen können, entscheidet das Schiedsrichter-Gespann doch auf Abseits.

35. Minute: Nikica Zivkovic schlägt eine Flanke vom rechten Flügel. Ähnlich beweglich wie sein Schlussmann zeigt sich ein Verteidiger und reißt sein Bein nach oben. Leicht abgefälscht landet die Kugel aus kürzester Distanz auf dem Kopf von Michael Weizmann. Ohne Reaktionsmöglichkeit für unseren Angreifer springt die Kugel von dort ins Torout.

43. Minute: Auch nun steht unsere Nummer 10 im Fokus des Geschehens. Zuerst tänzelt sich Maximilian Müllner in den Strafraum, ehe ihn der dritte Verteidiger vom Ball trennt. Das Spielgerät bahnt sich seinen Weg zu Nikica Zivkovic, welcher sich für die flache Variante entscheidet. Knapp fliegt die Kugel an der linken Stange vorbei.

44. Minute: Abdifataah Mohamed mit einem exquisiten Zuspiel auf Maximilian Müllner. Dieser pflückt sich die Kugel an der Strafraumgrenze vom Himmel. Hierbei springt ihm das Runde um den Tick zu weit vom Fuß, sodass der heimische Schlussmann einen möglichen gefährlichen Abschluss verhindern kann.

Als sich die **Pause beim Stand von 0:0** ihrem Ende zuneigt, schlagen die Kirchenglocke laut zur vollen Stunde. Welchem Team der göttliche Beistand zum Erfolg verhelfen wird, erfahren wir in den kommenden 45 Minuten.

83. Minute: Neben seinen ausgezeichneten Fähigkeiten in der Abwehrarbeit besticht Hacı Kocbay mit seiner Qualität im Bereich der Ausführung hoher und ruhender Bälle. Immer wieder mutieren diese zu brandgefährlichen Geschossen. So auch heute. An der Mittellinie schlägt er die Kugel hoch in des Gegners Strafraum. Dort kommt der heimische Keeper etwas übermotiviert raus. Im Duell mit Maximilian

[illegible]

Stadtfest 2022



03
Jun

24.-26. Juni
STADT F E S T

MIT SASCH...
20.00...

Sonntag - „FAMILIENTAG“
9-10:30 OKB Gratis Eierspeisessen
10:00 Gastronomie geöffnet
10:30 Kinderturnen mit Sport Union
11:00 BERNHARD FIBICH
11:45 Bummelzug, Hüpfburg, Basketballkorb...
12:00 „ZOARTBITTER“
14:00 Hauptverlosung (Gutsch. €700.-)

powered by:
VOLKSBANK
WIRTSCHAFTS-HERZOGENBURG
HEIGL BAU

Stadtfest 2022

Von 24.06. - 26.06.22 findet wieder das Stadtfest statt. Auch der Sportclub ist wieder vertreten und wird auch mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen. WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!

Social Media



tweet



teilen



teilen



05
Jun



U23 Mannschaft

U 23 SV Würmla - SC Herzogenburg 6:2 (1:2)

U 23: Bachkönig, Hameder, Kraus, Haberi, Simon, Celik, Leithner, Nitaj, Isik, Atakaya Y., Atakaya Ö., - Geitznauer, Eckl, Thoma, Bauernfried, Bauernfried | Spielbericht im gesamten Beitrag

Nicht nur ein Tor-, sondern auch ein Karten-Festival gibt es in der heutigen U 23-Partie zu sehen. Unsere Burschen starten ausgezeichnet und führen durch Tore von Marco Simon und Kevin Kraus nach 10 Minuten mit 0:2. Kurz nach dem Anschlusstreffer sieht zunächst ein Akteur des SV Würmla "rein-Rot" für eine Tötlichkeit, ehe Minuten danach auch Yasar Atakaya wegen eines Foulspiels mit seiner 2. Gelben Karte vom Platz geschickt wird. Nach dem Seitenwechsel schaltet Würmla einige Gänge hoch und feiert schlussendlich einen klaren 6:2-Sieg. In der Nachspielzeit wird auch Manuel Bauernfried des Feldes verwiesen und fehlt in der kommenden Partie.

Social Media



tweet



teilen



teilen



KM SC Melk - SC Herzogenburg 0:3 (0:1)

Home / Herren / Kampfmannschaft / News / KM SC Melk - SC Herzogenburg 0:3 (0:1)

Mit Sicherheit bestens beraten.

Thomas und Lena Reiprich
+43 (0) 266 12801
P.O. Pöschel 12, 1130 Herzogenburg
WIENER
STÄDTISCHE
ENERGIE AG

alitec.at

warema

ELEKTRO
könig
Tel. 02762/23254 Fax 0276-4
HERZOGENBURG, Rathausplatz 20

dormakaba

13
Jun



Kampfmannschaft

KM SC Melk - SC Herzogenburg 0:3 (0:1)

KM: Streicher, Heiderer, Kocbay, Regojevic, Takeuchi; Surböck, Mohamed, Müllner, Weizmann; Miyakoshi, Yikilmaz - Ziselsberger, Oletu, Simon, Weixlbaum, Harauer | Spielbericht im gesamten Beitrag

Nicht oft startet der erste Feierabend einer Woche mit einem Besuch auf dem Fußballplatz. Dementsprechend ungewohnt gestaltet sich der heutige Gang in das Stadion zu Melk. Nicht nur die Anzeigetafel müht sich sichtlich ab, um ihre volle Leistung abzurufen, sondern auch das Arbeitsgerät des Linienrichters wird unzählige Male in den Melker Abendhimmel gehievt. Und ebenso beeinflusst der lebhafteste Wind das Geschehen v.a. in der ersten Halbzeit und lässt so manchen Passempfänger „dumm aus seiner Wäsche schauen“.

1. Minute: Die ersten 60 Sekunden sind noch nicht vollendet, als Abdifataah Mohamed per genialem Lochpass Yujin Takeuchi am linken Flügel auf Reisen schickt. Nicht minder exquisit präsentiert sich sein Stanglpass auf Michael Weizmann. Zu zentral fällt sein Abschluss aus, sodass Melks Keeper zum Corner retten kann.

9. Minute: Maximilian Müllner setzt zum Dribbling im Zentrum an. Rund 25 Meter vor Melks Gehäuse spielt er zwei Verteidiger schwindlig, ehe er Yujin Takeuchi bedient. Im Sechzehner angelangt legt sich unsere Nummer 20 das Leder auf den rechten Fuß, um es anschließend aufs rechte Kreuz zu treten. Der heimische Goalie hechtet und dreht das Geschoss über die Querlatte.

11. Minute: An der Strafraumgrenze schließt David Surböck ab. Der Ball streicht knapp über die horizontale Verstrebung der Aluminium-Konstruktion.

15. Minute: Keita Miyakoshi schlägt eine Flanke an den langen Pfosten. Dort lauert Michael Weizmann, welcher die Kugel zurück ins Zentrum legt. Dort verarbeitet es Samet Yikilmaz direkt. Mit einer Fußabwehr bewahrt Melks Schlussmann seine Farben vor dem Rückstand.

19. Minute: Im selben Augenblick ereignen sich ein hohes Zuspiel auf unsere Sturmspitze und eine besonders kräftige Windböe. So sieht Melks Nummer 1 besonders unglücklich aus, als er an der Strafraumgrenze auf die Kugel „wartet“, während diese immer mehr an Geschwindigkeit verliert und fast senkrecht vom Himmel fällt. Direkt vor die Füße Michael Weizmanns, der das Leder am Keeper vorbeilegt und **zum 0:1** ins leere Gehäuse vollendet.

28. Minute: Erstmals setzen die Gastgeber Akzente in der Offensive. Eine Flanke landet bei einem Akteur im Rückraum der zweiten Stange. Dieser sucht den sofortigen Abschluss. Florian Heiderer stellt seinen Körper dazwischen und blockt.

31. Minute: Kein optimaler Abschlag des heimischen Schlussmannes. Abdifataah Mohamed nutzt den freien Raum und legt einige Meter zurück, ehe er den Doppelpass mit Michael Weizmann spielt. Im Strafraum angekommen will er diese Aktion mit einem Treffer krönen, doch Melks Keeper bügelt seinen Fehler wieder aus.

37. Minute: Über links kommen die Wachauer zu einem Stanglpass, welchen Nenad Regojevic im Rutschen vor einem Melker Stürmer klären kann.

43. Minute: Nun die beste Einschussmöglichkeit der Melker in der gesamten Partie. Einen Freistoß aus rund 25 Metern zirkelt der Schütze elegant über unsere Mauer. Christoph Streicher hebt ab und lässt die Hoffnungen der heimischen Anhängerschaft auf den Ausgleich mit einer souveränen Abwehr platzen.

44. Minute: Maßflanke von Samet Yikilmaz auf Michael Weizmann. Unsere Nummer 13 erwischt die Kugel vor dem hereiseilenden Tormann und schiebt sie ins abermals leere Gehäuse. Trotzdem steht's

49. Minute: Nach einer flotten Kombination zirkelt Florian Heiderer den Stangpass ideal ins Zentrum. Keita Miyakoshi schließt ab. Melks Nummer 1 pariert. Samet Yikilmaz staubt ab. Unsere Elf und die mitgereiste Anhängerschaft jubelt. Bis sie die gehobene Fahne des Schiri-Assistenten erblicken.

51. Minute: Wenig später ist es dann aber (endlich) soweit. **Das 0:2** sorgt für Jubel und Erleichterung auf der Tribüne. Kurz abgespielter Freistoß am linken Flügel, Maßflanke von Haci Kocbay ins Zentrum. An der ersten Stange köpft Abdifataah Mohamed wuchtig ein.

54. Minute: Aus rund 20 Metern zieht Samuel Yikilmaz ab. Sein Schuss klatscht an die Querlatte.

57. Minute: Auf der rechten Außenbahn lässt Keita Miyakoshi das Spielgerät auf Abdifataah Mohamed zirkulieren. Unsere Nummer 7 dringt in den Strafraum ein, umkurvt einen Verteidiger und befindet sich knapp vor der Toroutlinie. Er blickt auf und sieht Samet Yikilmaz. Mustergültig bedient er unseren Angreifer, welcher sich bedankt und das Runde aus kurzer Distanz **zum 0:3** ins Eckige schiebt.

66. Minute: David Surböcks Schuss aus rund 16 Metern fällt nicht scharf, aber umso platzierter aus. Melks Schlussmann muss sich gehörig strecken.

71. Minute: Auf dem Lufweg befördert Emmanuel Oletu die Kugel in des Gegners Sechzehner. Über Michael Weizmann gelangt der Ball zu Florian Heiderer. Dessen Abschluss entschärft der Keeper.

78. Minute: Samet Yikilmaz spielt den idealen Lochpass auf Marco Simon. Dieser dringt mit Tempo rechts in den Sechzehner ein und visiert das untere lange Eck an. Die Kugel klatscht an die Stange, von dort auf den Körper Michael Weizmanns, um anschließend das Tornetz in Bewegung zu versetzen. Richtig, wieder verhindert ein Abseitspfeiff den Doppelpack unserer Nummer 13.

In den letzten 10 Minuten „schonen“ beide Teams den Rasen im gegnerischen Strafraum. So jubelt unser Team über **diesen 0:3-Sieg** im letzten Auswärtsspiel der heurigen Saison.

Manuels Fazit: Ein überzeugender Auftritt! Ab der ersten Sekunde wusste unsere Elf das Zepter zu übernehmen. Mit vollstem Einsatz gelang es immer wieder, die spielerische Finesse zu präsentieren und den Gegner phasenweise schwindlig zu spielen. Einziger Makel war heute wohl die Effizienz in der Verwertung der kreierte Einschussmöglichkeiten. Melks zaghafte Entlastungsangriffe wurden von unserer Defensive größtenteils bereits im Ansatz entschärft. Summa Summarum ein ungefährdeter und in dieser Höhe auch völlig verdienter Sieg unserer Mannschaft. **BRAVO, Burschen!**

Unterstützen wir unsere Akteure beim letzten Heimspiel am kommenden Samstag gegen Amaliendorf nochmals kräftig und lassen diese tolle Saison gebührend ausklingen!

FC-Herzogenburg

1	Halbendorf	(20)	30	3	2	6720	63
2	Wienburg	(20)	28	5	1	5813	62
3	Ybbs	(20)	28	4	6	5823	48
4	Rebendorf	(20)	23	7	7	3842	40
5	Rebendorf	(20)	12	3	30	5243	38
6	St. Peter/Re	(20)	9	3	33	2529	33
7	Herzogenburg	(20)	9	3	33	2542	30
8	Wienburg	(20)	7	8	30	2929	29
9	Rebendorf	(20)	6	2	15	3063	26
10	Schnefs	(20)	6	4	13	2442	24
11	Eggenburg	(20)	5	8	12	2840	23
12	Schnefs	(20)	5	5	15	2344	20
13	Schnefs	(20)	2	1	22	1479	7

49. VALENDORF - SC RABENSTEIN 3:0 (3:1)
Tore: 1:0 (24.) Tauter, 1:1 (37.) Gupler, 1:2 (61.) Wölfl, 1:3 (71.) Ehmert) Chrenko.
Gelbe Karten: Tauter (31.), Fowl, Masch (48.), Fowl, Lick (53.), Fowl, Tauter (58.), Krasch, Krasch (73.), Unsportl.).
Anwieser: Grassbach (37.), Schuler, Ruffert, Fager (74.), Dangl, Tauter (56.), Groß, Lorenz, Flock (46.), Brunner, Masch, Wanga, Meyer, Nöbauer, Binder.
Rabenstein: Tauter, Paul, Günter, Lick, Lechner, Gupler (79.), C. Grünbacher, M. Grünbacher (90.), Schindler, Kaiser (46.), Krasch, Fowl, Wölfl, Chrenko.
Amaliendorf: 1:20 Zischau, SR Kallinger, Reserve: 2:6 (2:2) - Tore: SCR: M. Tauter, C. Grünbacher, Z. Brunner, Schindler.

SC MELK - SC HERZOGENBURG 0:3 (0:1)
Tore: 0:1 (18.) Weizmann, 0:2 (51.) Mohamed, 0:3 (57.) Yikilmaz.
Gelbe Karten: Fichtinger (61.), Unsportl.).
Melk: Muharemi, Pfeiffer (60.), Pichler, Fichtinger (81.), Biedermann, Langthaler (34.), Hochmann, Drac (91.), Biedermann, Prinz (90.), Labenbacher, Harmanek, L. Labenbacher, Loidhold, Hüfer, Bazzani.
Herzogenburg: Strohsch, Heiderer, Roggenik, Kocbay, Tauter, Mohamed (90.), Oletu, Surböck (73.), Hauer, Hüfer (71.), Simon, Weizmann, Yikilmaz, Miyakoshi (60.), Wölfl, Chrenko.
Melk: 1:20 Zischau, SR Authenit.

FOUR-POSITION. HERZOGENBURG HAT SIEGE

VON MANUEL BURGER

Seinen fantastischen Lauf hat Rabenstein auch in Amaliendorf fortgesetzt. Die Pielachler holten aus den letzten sieben Spielen sensationelle 17 von möglichen 21 Punkten. „Es geht dahin“, ist Trainer Andreas Gutleider zufrieden.

Da St. Peter in Purgstall über ein 2:2 nicht hinaus kam, haben die Raben in Sachen fünfter Rang nun alle Trümpfe selbst in der Hand. „Wir wollen den fünften Platz holen“, gibt Gutleider die Marschrichtung vor. Und die lautet drei Punkte einzufahren, am Mittwoch

beim letzten Heimspiel der Saison gegen Purgstall. Schon vor der letzten Runde ist aber klar, dass Rabenstein das beste Ergebnis in seiner Klubgeschichte feiern darf.

Apropos feiern: Herzogenburg schließt die Saison auf dem tollen siebenten Rang ab. „Unser Ziel ist die obere Tabellenhälfte“, sagte Trainer Christian Maurer vor der Partie in Melk. Durch den ungefährdeten Sieg beim Schlusslicht hat der SC schon einen Spieltag vor Schluss alles klar gemacht, das direkte Duell gegen Würmla gewonnen wurde. Maurer: „Es freut mich, dass wir Platz sieben fixiert haben.“

Fußball
2. LANDESLIGA WEST

Die letzte Runde
Mittwoch, 18.45 Uhr: Rabenstein - Purgstall (M. Weiß, M. Steingger, Scharf)
Donnerstag, 19.45 Uhr: St. Peter/Re - Rebendorf
Freitag, 19.30 Uhr: Wienburg - Schnefs
Samstag, 17.30 Uhr: Würmla - Mark, Halbendorf
Eggenburg, Herzogenburg - Amaliendorf (Becker, Mosch, Lader), 19.30 Uhr: Schnefs - Ybbs.

Spratzern und Ortman trennten sich torlos. Wohin hebt Mehmet Ölgün ab? Seine Zukunft beim ASV ist noch ungewiss. Foto: Stumpher

Das „Spiel der Woche“ im Livestream

Halbendorf - Eggenburg
Samstag, 17.30 Uhr

Highlight-Videos der restlichen Spiele der 6. Runde ab Sonntagabend auf einfussball.at/Bewerbe/Herren/2-Landesliga/West

Verabschiedung Keita Miyakoshi



19
Jun



Verabschiedung Keita Miyakoshi

Vor dem letzten MS-Spiel wurde unser Spieler Keita Miyakoshi verabschiedet. Hermi Blach überreichte ein Trikot mit Unterschriften aller Mannschaftskollegen. DANKE, Keita!

Tolle Aktion der Mannschaft

Home / Herren / Kampfmannschaft / News / Tolle Aktion der Mannschaft



18
Jun



Kampfmannschaft

Tolle Aktion der Mannschaft

Wie allen noch bekannt sein dürfte wurden Keita Miyakoshi am Sportplatz seine Fußballschuhe gestohlen. Die Mannschaft hat zusammen gelegt und ihm seine Schuhe bezahlt